GEMEINDE



KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

56. Ausgabe • Juli 2006 • Amtliche Mitteilung • Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant • Postentgelt bar bezahlt



So präsentierte sich der Garten der Familie Oberhofer in Nußdorf beim "Tag der offenen Gartentür"

Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Nachdem die ersten sechs Monate des heurigen Jahres bereits wieder verstrichen sind, möchte ich in den folgenden Absätzen kurz eine Halbjahresbilanz aus Gemeindesicht ziehen.

Seit dem Jahr 2004 ist unsere Marktgemeinde intensiv damit beschäf-

tigt, einen neuen Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet zu erstellen. Aufgrund der Größe unseres Siedlungsgebietes und der zahlreichen Gewerbebetriebe war die Entwurfserarbeitung zum Teil äußerst kompliziert und mit viel Arbeit verbunden. Insbesondere die vorjährige Raumordnungsnovelle hat nochmals eine vollkommene Überarbeitung des an sich schon fertigen Planes notwendig gemacht, um die jüngst verlangte Einkaufszentrenwidmung für die vielen Handelsbetriebe einzuarbeiten. Dennoch konnte der neue Flächenwidmungsplan am 21. Juni im Gemeinderat beschlossen werden und ich darf allen danken, die mitgeholfen haben, diesen Jahrzehntbeschluss zu ermöglichen. Insbesondere gilt mein Dank den Gemeinderatsfraktionen für gezeigte Kooperationsbereitschaft, dem Planungsbüro Machné für die Planausarbeitung und vor allem auch unserem Amtsleiter für die rechtliche Umsetzung und Gesamtkoordination.

Der neue Flächenwidmungsplan ist in den kommenden Jahren wesentliche Grundlage für die weitere soziale und wirtschaftliche Entwicklung unseres Marktes, wobei es aus der Wirtschaft derzeit in Form von zwei großen Betriebsansiedlungen durchaus sehr Positives zu berichten gibt. Die Fa. Möbelix hat Ende Juni ihren Möbelmarkt im ehemaligen Baumax-Gebäude eröffnet und auch die Fa.



Reicher kann das südlich davon gelegene Fachmarktzentrum mit insgesamt 5 Betrieben in den kommenden Wochen seiner Bestimmung übergeben. Damit entstehen ca. 70 neue Arbeitsplätze in unserem Markt und auch der Wirtschaftsstandort Nußdorf-Debant erfährt durch die gesteigerte Kundenfrequenz eine bedeutende Aufwertung. Zudem ergibt sich für die Gemeindekasse ein spürbares Einnahmenplus bei Steuern und Gebühren.

Unser weitaus größtes Bauvorhaben



der letzten 11 Jahre war die Wartschenbachverbauung, die heuer im Großen und Ganzen abgeschlossen werden kann. Mit einem Kostenaufwand von über € 8 Mio. wurde



dabei versucht, größtmögliche Sicherheit für die Bewohner der Wartschensiedlung zu schaffen.

Nachdem eine Studie der Universität Wien gezeigt hat, dass auch die beiden weiteren Nußdorfer Bäche, nämlich der Dorf- und der Zwislingerbach, als gefährliche Wildbäche eingestuft werden müssen, ergibt sich die Notwendigkeit, auch diese in den kommenden Jahren zu verbauen und zu sichern.

Die **Dorfbachverbauung** kann, nachdem im Gemeinderat bereits einstimmig ein entsprechender Grundsatzbeschluss gefasst wurde, bereits im kommenden Jahr starten. Das Sicherungs-Projekt für den **Zwislingerbach** wird derzeit noch von der



Wildbach- und Lawinenverbauung erarbeitet und soll 2007 vorgestellt und dann ebenfalls so rasch als möglich umgesetzt werden.

Der Rückhalteraum Nußdorf soll verhindern, dass die drei oben genannten Wildbäche im Fall eines großen Hochwassers Teile von Debant überfluten. Das Genehmigungsverfahren für dieses große Dammprojekt ist derzeit noch im Laufen und wird hoffentlich bald abgeschlossen sein. Sobald die Bewilligung vorliegt, ist vorgesehen, auch dieses Projekt umgehend zu verwirklichen.

Die grundsätzliche Entscheidung, in welcher Form die notwendige Sanierung des Gemeindeforums durchgeführt werden soll, wird aller Voraussicht nach bei einer Klausurtagung des Gemeinderates im August diesen Jahres fallen. Damit kann allenfalls noch heuer mit den konkreten technischen und finanziellen Planungen für dieses Projekt begonnen werden.

Das neue **Kleinlöschfahrzeug** der Feuerwehr wurde im April geliefert und steht bereits beim Löschzug Nußdorf im Einsatz. Die offizielle Segnung des hochmodernen Fahrzeuges wird im Rahmen des **Bezirks**-



Herbstsaison wieder bespielbar ist. Der Auftrag für den **Austausch des Tennishallenbodens** wurde ebenfalls bereits erteilt. Dieser kann damit noch vor Beginn der Hallensaison im Herbst erfolgen.

Am 28. April hat der Jugendtreff im Haidenberger Haus in der Alten Debant seine Pforten für die heimische Jugend geöffnet. Personell wird die neue Jugendbetreuungseinrichtung von der Pfarre Debant betreut. Die notwendigen Räumlichkeiten wurden von der Marktgemeinde adaptiert und stehen der Pfarre bis auf weiteres kostenlos zur Verfügung.

Im Sinne der Umwelt hat sich der

Gemeinderat im Herbst des vergangenen Jahres einstimmig für eine flächendeckende Fernwärmeversorgung unseres Marktes ausgesprochen und damit grünes Licht für einen allfälligen weiteren Ortsteilen derzeit so gering ist, dass momentan keine größeren Ausbauarbeiten möglich sind.

Einen besonderen Dank möchte ich den Mitarbeitern unseres Bauhofes aussprechen, die sich ständig mit viel Fleiß und Kompetenz darum bemühen, die kommunalen Anlagen unserer Marktgemeinde in einem ausgezeichneten Zustand zu erhalten.

Gleichzeitig darf ich die Gemeindebevölkerung um Verständnis dafür bitten, dass in Spitzenzeiten die eine oder andere Arbeit ausnahmsweise etwas zurückgestellt werden muss. Selbstverständlich gehen wir aber allen Anregungen aus der Bevölkerung nach und sind bemüht, die anstehenden Arbeiten raschestmöglich zu erledigen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine angenehme Sommerzeit sowie schöne und erholsame Urlaubstage.

Der Bürgermeister:

Andfine

Ing. Andreas Pfurner

feuerwehrtages 2006 erfolgen, der am 17. September in Debant stattfindet und zu dem ich Sie bereits heute herzlich einladen darf.

Im Bereich der Sport- und Freizeitanlagen sind für heuer zwei Projekte vorgesehen. Die Sanierung des Fußball-Trainingsplatzes wurde im Frühjahr mit tatkräftiger Mithilfe unseres Bauhofes durchgeführt, sodass der Platz bis zur

Fernwärmeausbau in Nußdorf-Debant gegeben. Zu unserem Bedauern hat die Bedarfserhebung im heurigen Frühjahr aber gezeigt, dass das Anschlussinteresse in den bislang noch nicht versorgten

Bürgermeister-Sprechstunden

Dienstag, 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 16.00 - 18.00 Uhr

Terminvergabe unter 04852/62222 möglich

MÖBELIX eröffnet Möbeldiskontmarkt

Am 26. Juni hat die Möbelix-Gruppe an der Drautalstraße in Debant einen neuen Möbel Diskont-Markt eröffnet. Im ehemaligen Baumax-Gebäude werden auf ca. 3.600 m² Möbel- und Einrichtungsgegenstände zu Diskontpreisen angeboten. Daneben stehen auch Heimwerkerartikel, Farben, Bodenbeläge und Vorhänge auf dem Verkaufssortiment.

Im neuen Markt sind 20 Mitarbeiter beschäftigt. Zudem werden zwei Lehrlinge ausgebildet, wobei vorgesehen ist, in den kommenden Jahren noch weitere vier Lehrstellen zu schaffen.



Enormer Andrang herrschte bei der Eröffnung des neuen Möbelix-Marktes

Fachmarktzentrum vor Fertigstellung



Fast fertig, das neue Fachmarktzentrum an der Drautal-Landesstraße

Die Firma Reicher aus Graz hat in den vergangenen Monaten südlich des neuen Möbelix-Marktes ein Fachmarktzentrum errichtet. Das moderne Gebäude mit großem Pkw-Parkplatz steht kurz vor der Fertigstellung und soll noch im August diesen Jahres eröffnet werden.

Im neuen Einkaufszentrum werden u.a. Filialen der Firmen Penny (Lebensmitteldiskonter), Bipa (Drogeriemarkt), NKD (Textilmarkt), Bettenmax (Hausbedarf) und Klipp (Frisör) ihre Waren und Dienstleistungen anbieten.

Rechnungsabschluss 2005

Schulden wieder deutlich gesenkt

Die finanziell größte Belastung für Nußdorf-Debant war wie auch schon Jahre vorher die Schuldenrückzahlung. So konnte man den Schuldenstand (inkl. Leasingverpflichtungen) von € 4.968.500,-- auf € 4.536.900,-- um ca. 10 % senken.

Ein Wehrmutstropfen dabei ist, dass die größten Kredite noch bis 2014 zu tilgen sind, die Bausubstanz gewisser Gebäude jedoch schon jetzt sanierungsbedürftig ist.

Positiv an der Finanzgebarung 2005 ist, dass man trotz hoher zusätzlicher Zahlungsverpflichtungen, die in der Vergangenheit eingegangen wurden (Grundankauf Seniorenwohnheim € 263.000,--, Grundankauf Friedhof Nußdorf € 30.000,--/ pro Jahr bis 2009, Gemeindezuschuss Faschingalmlift € 73.000,--) ohne Neuverschuldung viele wichtige infrastrukturelle Maßnahmen mit Gesamtkosten von ca. € 350.000,-- im Jahr 2005 durchführen konnte.

Einige der wichtigsten davon waren die weitere Verbauung des Wartschenbaches, Straßenbauten, Kanal-Wasseranschlüsse, Behebung Katastrophenschäden im Debanttal, Neubau Dorfbachbrücke, Generalsanierung Eislaufplatz, Fernwärmeanschlüsse Feuerwehr Debant und Bauhof, Zuschüsse Sanierung Kirche Debant und Widum Nußdorf, lange aufgeschobene Geh- und Radwegprojekte (Interspar, Hermann Gmeiner-Straße) etc.

Aufgrund einer strengen Budgetdisziplin war es auch möglich, viele laufende freiwillige Ausgaben, Zuschüsse und Subventionen von über € 200.000,— im Jahr 2005 weiter zu gewähren (Vereine, Kultur, Sport, Soziales, Landwirtschaft, Saisonkarten etc.)

Das Haushaltsjahr 2005 wurde mit folgendem Gesamtergebnis abgeschlossen:

a) Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	4.608.987,06
Ausgaben	€	4.598.567,91

= Rechnungsüberschuss € 10.419,15

b) Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	26.732,42
Ausgaben	ϵ	26.732.42

= Rechnungsüberschuss

c) Gesamthaushalt:

Gesamt-Einnahmen	ϵ	4.635.719,48
Gesamt-Ausgaben	ϵ	4.625,300,33

= Gesamt-Rechnungsüberschuss € 10.419,1

Die wichtigsten Einnahmen des Vorjahres waren:

- Grundsteuer A und B
 Kommunalsteuer
 € 192.640,- € 520.530,--
- Abgabenertragsanteile € 2.006.930,+
 Benützungsgebühren, Verkaufs- und Leistungserlöse bzw. sonst. Einnahmen (z.B. für Wasser, Kanal, Müll, Friedhöfe, Tennis- und Badmintonhalle bzw. Freitennisplätze, Sauna und Eisplatz bzw. div. Mieteinnahmen sowie
- Beiträge und Kostenersätze) € 840.140,-
 Erschließungsbeiträge € 110.260,--
- Lfd. Transferzahlungen(z.B. Schulerhaltungsbeiträge, Verbandsbeiträge, Strafgelder, Zinsenzuschuss Land für Darlehen Kindergarten- und Schulbau, Personalkostenzuschüsse für unsere Kindergärten und die Finanzzuweisung)
 € 228.250,--

Die wichtigsten Ausgaben des Vorjahres waren:

- Personalaufwand f
 ür Bedienstete und Gemeindeorgane € 929.940,---
- Gebrauchs- und Verbrauchsgüter (z.B. Brennstoffe, Büromaterial, Arbeits- sowie Verbrauchsmaterial, Putzmittel, Treibstoffe usw.) € 96.250,--
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Strom, Porto, Telefon, Instandhaltungskosten, Versicherungen, Leasingraten etc.) € 644.950,---
- Laufende Transferzahlungen € 1.512.650,--
- Landesumlage € 140.170,--

Zur Finanzlage der Marktgemeinde:

Unsere Marktgemeinde wies mit Ende des Rechnungsjahres 2005 einen Schuldenstand von € 4.071.090,— auf. Rechnet man die Leasingverpflichtungen für die Volksschule Debant und den Feuerwehr-, Bau- und Müllhof dazu, ergibt sich per 31.12.2005 ein Gesamtschuldenstand von € 4.536.900,—.

Wichtiges & Interessantes aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2005

- Das Grundstück für den Spiel- und Tummelplatz am Mitterweg in Nußdorf wurde der Marktgemeinde vom Eigentümer Josef Schlemmer, vlg. Mairjosl, bisher leihweise zur Verfügung gestellt. Über Antrag des Bürgermeisters wird das Grundstück nunmehr von der Marktgemeinde im Kauf- bzw. teilweise Tauschweg erworben.
- Der gemeindeeigene Heizkostenzuschuss für Bezieher niedriger Einkommen wird von € 110,-- auf € 125,-- pro Jahr erhöht. Zusätzlich

wird für die Heizsaison 2005/2006 ein Einmalzuschuss in Höhe von € 25.-- beschlossen.

- Im Rahmen der Familienförderung erhalten Familien mit Kleinkindern bis zu 2 Jahre ab sofort pro Kalenderjahr 5 Stück Gratismüllsäcke für die Windelentsorgung. Dieselbe Anzahl Müllsäcke erhalten auch pflegebedürftige Gemeindebürger, die unter Inkontinenz leiden.
- Bisher haben nur Kinder, Schüler, Lehrlinge und Studenten beim Kauf

einer Wintersaisonkarte der Lienzer Bergbahnen, eines Sportpasses der Stadt Lienz oder einer Saisonkarte Osttirol mit Kärnten von der Marktgemeinde einen Zuschuss von € 80,-erhalten. Es wird beschlossen, diesen Zuschuss hinkünftig auch Präsenzund Zivildienern bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres zu gewähren.

● Das Budget 2006 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 4.698.500,-- wird einstimmig verabschiedet.

Gemeinderatssitzung am 30. März 2006

- Als neue Bildungsförderungsaktion der Marktgemeinde wird ein "Bildungsscheck" aufgelegt, mit dem der Besuch bestimmter persönlichkeitsbildender Veranstaltungen von der Marktgemeinde finanziell unterstützt wird.
- Über Initiative der Pfarre Debant und des Vereins zur Förderung der Jugend in Nußdorf-Debant soll ab Frühjahr 2006 ein Jugendtreff eingerichtet werden, in dem heimische Jugendliche von fachkundigen Personen betreut werden. Der Pfarre Debant werden dazu von der Marktgemeinde die notwendigen Räumlichkeiten im sogenannten Haidenberger Haus in Alt-Debant kostenlos zur Verfügung gestellt. Ebenso wer-

den die Kosten für die notwendigen Adaptierungsarbeiten im Haidenberger Haus übernommen.

- Die Osttiroler Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft beabsichtigt in der Alten Debant, nördlich des Toni Egger-Parks, eine Wohnanlage mit 18 Wohnungen zu errichten. Der dafür notwendige Bebauungsplan wird beschlossen.
- Das Osttiroler Kinderbetreuungszentrum betreibt u.a. auch im Gemeindeforum Debant eine Spielgruppe für Kleinkinder und stellt insgesamt eine wichtige Kinderbetreuungseinrichtung dar. Über Ersuchen der Vereinsleitung des O.K.-Zentrums wird beschlossen, den

Gemeindeförderbeitrag von bisher $\in 0,90$ auf $\in 1,40$ pro Gemeindebürger und Jahr zu erhöhen.

- Die Gemeindehomepage soll im Jahr 2006 den Erfordernissen einer modernen Gemeindeverwaltung angepasst und umgestaltet werden. Der diesbezügliche Auftrag wird an die heimische Firma ITfix Stotter Werner vergeben.
- Die Jahresrechnung 2005 mit Gesamteinnahmen von € 4.635.359,48, Ausgaben von € 4.624.940,33 und einem Gesamtrechnungsüberschuss von € 10.419,15 wird einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

Gemeinderatssitzung am 10. April 2006

- Der Gemeinderat beschließt, den seit 2004 in Bearbeitung befindlichen Entwurf des Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant nochmals in einigen Punkten abzuändern und neuerlich aufzulegen (= 3. Entwurfsauflage).
- Nach erfolgter Ausschreibung werden die Unterbau- und Asphaltierungsarbeiten für den Unteren Weidachweg in Nußdorf an die Fa. Alpine Mayreder aus Lienz vergeben.
- Der Auftrag zum Austausch des Tennishallenbodens für die Plätze 1 und 2 wird an die bestbietende Firma Dellacher OEG aus Nußdorf-Debant vergeben.

Gemeinderatssitzung am 18. Mai 2006

- Der Gemeinderat beschließt, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant aufgrund der eingelangten Stellungnahmen nochmals geringfügig abzuändern und neuer-
- lich aufzulegen (= 4. Entwurfsauflage).
- Um der Marktgemeinde das Wohnungsvergaberecht für das im Bau befindliche 12-Familienwohn-

haus im Ederfeld zu sichern, wird der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes für dieses Bauvorhaben ein Baukostenzuschuss in Höhe von 50% der Erschließungskosten gewährt.

Gemeinderatssitzung am 21. Juni 2006

- Der Gemeinderat beschließt, den Flächenwidmungsplan für das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Nußdorf-Debant gemäß dem Planentwurf der 4. Entwurfsauflage neu zu erlassen.
- Nach Vorstellung des wildbachtechnischen Projektes zur Verbauung des Dorfbaches in Nußdorf fasst der Gemeinderat den Grundsatz-
- beschluss, den Dorfbach innerhalb der nächsten 5 Jahre mit einem Gesamtkostenaufwand von ca. € 2,5 Mio. zu verbauen, wobei der Gemeindekostenanteil etwa € 500.000,betragen wird.
- Der Auftrag für die Führung des Bäderbusses im Sommer 2006 wird an die Fa. Bundschuh in Lienz vergeben.
- Es wird beschlossen, die Anwesen Zeiner, vlg. Lamprecht, und Klaunzer am Nußdorfer Mitterberg an die Trinkwasserversorgungsanlage der Marktgemeinde anzuschließen. Die Versorgung erfolgt mittels Pumpleitung aus dem unterhalb der Wohnhäuser gelegenen Gemeinde-Trinkwasserhochbehälter.

OSTA Osttiroler Asphalt OSTA Hoch- und Tiefbauunternehmung Ges.m.b.H.

<u>Büro:</u> 9900 Oberlienz 61/1, Telefon: 04852-64 4 46-22 Werk: Lavant, Schmidlgrube, Telefon: 04852 - 61 0 44

Lieferung: Umweltfreundlich erzeugtes Asphaltmischgut

Ausführung: Erd- und Straßenbauarbeiten Asphalt- und Belagsarbeiten

Kanalisierungsarbeiten und Kläranlagen Brückenbauten einschließlich Planung

Industriebauten

Wasserkraftanlagen

Sportstättenbau

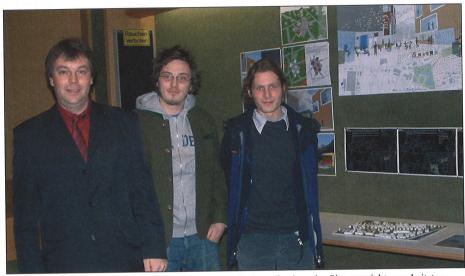
Neue Ideen für ein Gemeindezentrum

Studenten des Städtebauinstitutes Innsbruck erarbeiteten 7 Projekte

Das Gemeindeforum in Debant stammt aus den 60er Jahren und ist mittlerweile dringend sanierungsbedürftig. In Hinblick auf die anstehende Renovierung bzw. Erweiterung wurde im Herbst vergangenen Jahres gemeinsam mit der Abteilung Dorferneuerung und dem Städtebauinstitut der Universität Innsbruck ein Studentenwettbewerb für die Neugestaltung des Gemeindezentrums ausgeschrieben.

Die Architektur-Studenten waren an keine Vorgaben gebunden und konnten ihren Ideen ein Semester lang freien Lauf lassen. Am 27. Jänner 2006 wurden die 7 eingereichten Projekte im Kultursaal Debant ausgestellt und von einer hochkarätig besetzten Fachjury bewertet. Die Konzepte reichten von einer vollkommenen Verlegung des Gemeindezentrums zur Kirche bis zu einer Stärkung und Aufwertung des derzeitigen Standortes durch zusätzliche Nutzungen und Funktionen.

Der Gemeindebevölkerung wurden die Projekte am Abend präsentiert, wobei auch Gelegenheit bestand, die eingereichten Ideen mit den Fachleuten zu diskutieren.



Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner mit zwei Studenten, die eines der Siegerprojekte erarbeiteten



Die zahlreich erschienenen Zuschauer verfolgten gespannt die Projektpräsentation



So könnte unser Zentrum in einigen Jahren aussehen

Ob und in wie weit die zum Teil sehr interessanten Vorschläge in die anstehende Umgestaltung des Gemeindezentrums einfließen können, wird nach Vorliegen von ersten Kostenschätzungen im Rahmen einer sommerlichen Gemeinderatsklausur beraten und entschieden werden.

Dorfbachverbauung in Nußdorf

Weiteren Katastrophen vorbauen

Dass ansonsten unscheinbare Rinnsale bei Hochwasserereignissen enorme Zerstörungskräfte entwickeln können, mussten wir in Nußdorf-Debant bei den Wartschenbachkatastrophen 1995 und 1997 leidvoll erfahren. Die damaligen Überflutungen Vermurungen in der Wartschensiedlung sind sicher noch Vielen in Erinnerung.

Diese Ereignisse waren Anlass für umfangreiche Verbauungsmaßnahmen vorerst am Wartschenbach selbst. Oberhalb der Wartschensiedlung wurde das bestehende Geschieberückhaltebecken durch zwei weitere ergänzt, im Unterlauf Sohlsicherungen, wurden Mittellauf Sperrenstaffelungen und am Zettersfeld Wasserrückhaltebecken errichtet. Mit diesen ca. € 10 Mio. teuren Maßnahmen war es möglich, die Sicherheitslage im Siedlungsbereich deutlich zu verbessern.

In den nächsten Jahren sollen auch die beiden anderen "schlummernden Wildbäche" in Nußdorf, der Dorfund der Zwislingerbach, gezähmt werden.

Das im heurigen Jahr von der Wildbach- und Lawinenverbauung ausgearbeitete Dorfbachprojekt wurde im Frühsommer vorgestellt. Danach erfolgte im Gemeinderat der Grundsatzbeschluss für die Ausführung des etwa. € 2,5 Mio. teuren Projektes, wobei von unserer Marktgemeinde 20 bis 25 % der Mittel selbst aufzubringen sein werden.

Konkret sieht das Dorfbachprojekt im Mittellauf Sperrenstaffelungen. wo technisch nötig aus Beton, sonst vorwiegend aus Holz, vor. Diese verleihen den übersteilen Einhängen am Bachufer mehr Stabilität und helfen, Absitzungen und damit den Anfall von Geschiebe im Bachlauf zu vermeiden. Hangabbrüche können näm-



Sperrenstaffelungen am Wartschenbach, demnächst auch am Dorfbach

lich den Bachlauf verlegen und so wie bei den Wartschenbachkatastrophen - zu einem Wasserrückstau

und in weiterer Folge zu Murgängen mit verheerenden Folgen führen.

Da im Ereignisfall trotz aller Hangsicherungs- und Hangentlastungsmaßnahmen mit Material- und Geschiebeanfall im Bach zu rechnen ist, wird nahe der Hofstelle Jans, vlg. Nußbaumer, eine Seilsperre sowie ein ca. 12.000 m3 Material fassendes Geschieberückhaltebecken erstellt, das für den unterliegenden Nußdorfer Siedlungsbereich Nur eine ständige Räumung der Hochwasserschutzanlagen zusätzlichen Schutz bietet.

Hochwasserwelle schadlos bis zum Dorfbachabsetzbecken an der Lienzerstraße abgeleitet werden kann. Ein zusätzlicher Überlauf in diesem Absetzbecken soll dann in weiterer Folge den kontrollierten Abfluss des Hochwassers zum Wartschenbach bzw. in das alte Dorfbachgerinne sicherstellen.

Die betroffenen Anrainer wurden von den Projektsmaßnahmen bereits im Planungsstadium informiert. Die dabei geführten Gespräche ergaben wertvolle Anregungen und führten z.T. auch zu Projektskorrekturen.



sichert deren Funktionstüchtigkeit im Ereignisfall

Weiters sieht das Projekt von der Hofstelle Nußbaumer abwärts eine leichte Aufweitung des Bachgerinnes mit Sohlsicherungen vor, sodass eine allenfalls auftretende



Projektant Bernhard Vögl mit Bürgermeister beim "Anrainergespräch" am Dorfbach-Absetzbecken

Die erforderlichen behördlichen Bewilligungen für das Dorfbachprojekt werden noch im heurigen Jahr eingeholt, sodass 2007 mit den Ausführungsarbeiten begonnen wer-

> den kann. Mit der endgültigen Fertigstellung ist in ca. 5 Jahren zu rechnen.

> Auch für den Zwislingerbach sind bereits erste Planungsvorarbeiten im Gang. Ähnlich wie beim Dorfbachprojekt sollen auch hier die betroffenen Anrainer und Grundeigentümer schon in der Projektierungsund informiert Gesprächen eingeladen werden. Mit dem Vorliegen der fertigen Planung wird 2007 gerechnet.

Cons. Pfarrer Otto Großgasteiger wurde 70



Am 27. Juni d.J. vollendete Cons. Pfarrer Otto Großgasteiger das 70. Lebensjahr.

Der Jubliar ist seit 1983 Pfarrer von Nußdorf und seit 1989 auch von Grafendorf-Gaimberg.

Seine Pfarrgemeinden feierten das runde Geburtstagsjubiläum mit einer gemeinsamen Feier am Samstag, den 17. Juni 2006.

Im Anschluss fand in der Pfarrkirche ein kleiner Festakt statt, bei dem sich die Pfarrgemeinderatsobfrauen von Nußdorf und Grafendorf, die Bürgermeister aus Nußdorf-Debant und Gaimberg sowie Dekan Bernhard Kranebitter als Festredner einstellten und jeweils viele Worte des Lobes für den jubilierenden Pfarrer fanden.





Den Abschluss der Feier bildete eine Agape im Mehrzwecksaal Nußdorf, zu der die Pfarrgemeinden geladen hatten und die von Gaimberger Musikanten musikalisch umrahmt wurde.

Tag der Vereine 2006

6 Gemeindebürger erhielten Goldene Vereinsnadel

Am 6. Juni 2006 fand in Hopfgarten i.D. der diesjährige "Tag der Vereine" statt. Dazu fanden sich Vereinsfunktionäre aus ganz Osttirol gemeinsam mit ihren Bürgermeistern und zahlreichen Spitzenpolitikern im neuen Kulturhaus Hopfgarten ein.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Überreichung der Vereinsnadeln in Gold durch Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa.

Auch die untenstehenden 6 Vereinsfunktionäre aus unserer Marktgemeinde waren unter den Geehrten.



Die ausgezeichneten Vereinsfunktionäre aus Nußdorf-Debant mit Landeshauptmann DDr. Herwig van Staa, Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll und Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner

Gabi Groger



64 Jahre Mitglied des Theatervereines und über 30 Jahre dessen Spielleiterin; langjährige Schriftführerin des Pensionistenverbandes

Peter Wallensteiner



Mehr als 40 Jahre Mitglied der Marktmusikkapelle als Zeugwart, Obmann-Stellvertreter und Obmann

Hans Dieter Oberbichler



Langjähriges Mitglied und 27 Jahre Obmann des Touristenvereines Naturfreunde

Vinzenz Wallensteiner



Langjähriges Mitglied und Oberschützenmeister des Sportschützenvereins

Hubert Stotter



46 Jahre Mitglied der Marktmusikkapelle, davon 15 Jahre als Kassier; langjähriger Kassier des Tennisvereins; Mitglied der Feuerwehr sowie des Sportvereins

Karl Müller



Langjähriges Mitglied des SV, Sektionsleiter Fußball, Obmann-Stv. der Naturfreunde, Vorsitzender der "Kulturinteressierten Alt-Debant", Obmann-Stv. des Pfarrkirchenrates

Zwei Goldene Hochzeiten

In den letzten Monaten konnten drei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde ihr fünfzig- bzw. sechzigjähriges Hochzeitsjubiläum feiern. Das Land Tirol und die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gratulierten den Jubelpaaren dazu im Rahmen von zwei kleinen Feiern im Restaurant Santorini und Gasthof Mühle.

Elisabeth und Ferdinand GÖRITZER vermählten sich am 8. Februar 1956 in Lienz.

Herr Göritzer (geb. 1926) stammt von einem Bergbauernhof in Mörtschach im Mölltal ab. Im Anschluss an die Pflichtschule erlernte er das Gerberhandwerk und musste in weiterer Folge zum Reichsarbeitsdienst bzw. zur Deutschen Wehrmacht einrücken. Nach Kriegsende arbeitete er

wieder im Gerbereigewerbe. Später übte er den Kraftfahrerberuf aus und war auch 15 Jahre gemeinsam mit seiner Ehefrau selbständig Gastgewerbe tätig. Herr Göritzer ist begeisterter ein bekannter und Musikant, der u.a. Jahre bei 25 Blasmusikkapellen in Lienz und Nußdorf-Debant spielte.

Frau Göritzer (geb. 1928) stammt ebenfalls aus einer Bergbauernfamilie in Mörtschach.

Das Ehepaar Göritzer hat 1960 einen Wohnhausrohbau in der Unteren Aguntsiedlung in Debant gekauft und 1965 bezogen.

Der Ehe entstammen 4 Kinder und auch über 9 Enkel und 1 Urenkel können sich die Jubilare bereits freuen.

Die Eheleute **Aloisia und Peter MAIR**, vlg. Zwielinger, haben am 14. April 1956 in Matrei geheiratet.

Peter Mair (geb. 1931) ist mit 10 Geschwistern am Faschinghof in Nußdorf aufgewachsen und hat nach der Hochzeit gemeinsam mit Frau Aloisia den Zwislingerhof am Nußdorfer Mitterberg übernommen. Die Musik spielt im Leben von Peter Mair eine ganz besonders große Rolle. So war er 50 Jahre aktives Mitglied im Kirchenchor Nußdorf und ebenfalls 50 Jahre aktiver Blasmusikant bei Kapellen in Nußdorf-Debant und Lienz. Zusätzlich wirkte er über viele Jahre als Funktionär der Ortsbauernschaft sowie Agrargemeinschaft und gehörte auch 27 Jahre der heimischen Feuerwehr an.

Aloisia Mair (geb. 1930) stammt vom Mairjoslhof in Nußdorf ab. Sie besuchte nach der Pflichtschule die Hauswirtschaftsschule in Döllach und arbeitete bis zur Heirat am elterlichen Hof in Nußdorf.

Auch Frau Mair war viele Jahre Mitglied des Kirchenchores Nußdorf und hat gemeinsam mit ihrem Ehemann 5 Kinder.



vorne v.l.: Ferdinand Göritzer, Elisabeth Göritzer, Aloisia Mair und Peter Mair; hinten v.l.: BH-Stellv. Dr. Karl Lamp, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar Elisabeth und Johann MATTERSBERGER gab sich am 4. März 1946 in Molzbichl das Ja-Wort und konnte heuer die Diamantene Hochzeit feiern.

Johann Mattersberger (geb. 1916) stammt aus Matrei i.O. Im zweiten Weltkrieg wurde er zur Wehrmacht eingezogen und kehrte im Jänner 1946 aus der Kriegsgefangenschaft in seine Heimat zurück. Beruflich war Herr Mattersberger bis zur Pensionierung bei den ÖBB in Lienz beschäftigt.

Elisabeth Mattersberger (geb. 1921) stammt aus Millstatt in Kärnten. Sie lernte ihren Gatten in den Kriegsjahren kennen und schenkte 3 gemeinsamen Kindern das Leben.

Das Ehepaar Mattersberger erwarb 1950 in der Unteren Aguntsiedlung in Debant einen Wohnhausrohbau und zog nach Nußdorf-Debant. Heute bewohnen die Jubilare ein Nebengebäude dieses Wohnhauses.



Das Jubelpaar Elisabeth und Johann Mattersberger mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler und Dr. Bert Singer

Sponsion

Alexander Bernhardt aus Debant, geboren am 16.12.1973, feierte am 17. Dezember 2005 an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck die Sponsion zum **Diplom-Ingenieur für Architektur.**

Dipl.Ing. Alexander Bernhardt ist der Sohn von Margarethe, Hausfrau, und Andreas Bernhardt, Hauptschullehrer in Debant.

Sein Bruder Gottfried ist von Beruf Förster, studiert aber derzeit in Innsbruck Biologie.

Vor Abschluss seines Studiums war Alexander im Architekturteam Steinklammer in Lienz beschäftigt. Alexander lebt in Innsbruck, wo er in einem Architekturbüro angestellt ist.



Dipl.Ing. Alexander Bernhardt

PROMOTIONEN UND SPONSIONEN

Wir bitten alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die sponsiert oder promoviert haben, dies kurz am Marktgemeindeamt unter der Nummer 04852/62222 bekanntzugeben, damit eine rechtzeitige Veröffentlichung im Gemeindekurier erfolgen kann.

Danke für Ihre Mithilfe!

Tourismusverband Lienzer Dolomiten

Ortsausschuss Nußdorf-Debant

Ein "Tourismusverband Osttirol" wird entschieden abgelehnt

Die Ortsversammlung des Tourismusgebietes Nußdorf-Debant (200 Pflichtmitglieder) wählte am 04.04. 2006 einstimmig den neuen Ortsausschuss mit insgesamt sieben Mitgliedern. Als Vorsitzender wurde GV. Dipl.-Vw. Erich Mair bestätigt, zu seinen Stellvertretern wählte die Ortsversammlung die Herren Hans-Jörg Lackner und GR. Albert Oberbichler, der gleichzeitig auch für die finanzielle Gebarung verantwortweiteren Zu zeichnet. Mitgliedern in den Ortsausschuss wurden die Personen Kommerzialrat Horst Idl, Bergbahnen-Vorstand Dipl.-Ing. Werner Stiebellehner und Markus Leiner bestellt. Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant repräsentiert Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner.

In seiner Sitzung vom 21. Juni 2006 befasste sich der Ortsausschuss als erster von den insgesamt 15 Talboden-Verbänden mit dem Schreiben der Tourismusabteilung des Landes Tirol. Demnach plant das Land die Fusionierung der derzeit bestehenden drei Osttiroler Tourismusverbände (Hochpustertal, Nationalpark Hohe Tauern, Lienzer Dolomiten) zu einem Gesamtverband Osttirol per 01.01.2007.

Der Ortsausschuss Nußdorf-Debant spricht sich einmütig gegen einen einzigen Osttiroler Tourismusverband aus und begründet dies wie folgt:

Die Fusionierungen aus dem Jahre 2004 (Nußdorf-Debant wurde zwangsfusioniert) haben sich noch nicht harmonisiert. In allen drei bestehenden Verbänden besteht noch großer Konsolidierungsbedarf.

Ein alleiniger Großverband Osttirol würde bedeuten, dass sämtliche Entscheidungen nur noch zentral erfolgen würden, was sich besonders nachteilig für die einzelnen Orte auswirken würde. Es wäre fast unmöglich, Personen zu motivieren, direkte touristische Arbeit vor Ort (Pflege von Wegen und Anlagen, Gästeehrungen etc.) zu bewerkstelligen.

Die drei bestehenden Tourismusverbände verfügen über sehr unterschiedliche wirtschaftliche Voraussetzungen. Überall gibt es Beteiligungsmodelle verschiedenster Art mit beträchtlichen Verbindlichkeiten. Diese Beteiligungen in einen Gesamtverband einfließen zu lassen, würde zu größtem Unmut auf allen Seiten führen.

Ein zukünftiger Gesamtverband Osttirol hätte über 3000 Pflichtmitglieder. Abgesehen von den nicht vorhandenen Örtlichkeiten für die Abhaltung einer Vollversammlung ist es auch sehr problematisch, die unterschiedlichen Interessen der Mitglieder zu vereinen.

Das Gebiet des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten zählt die Wirtschaft von 15 Gemeinden zu ihren

Mitgliedern und vermarktet sich mit dem werbeträchtigen Slogan "Lienzer Dolomiten". Diese Bildmarke wird seit drei Jahrzehnten erfolgreich in unseren wichtigsten Herkunftsländern präsentiert und würde gänzlich vernichtet!

Das Gebiet des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten bildet geographisch und topographisch, umrahmt von geschlossenen Bergketten, eine ideale touristische Einheit.

Osttirol verzeichnete seine größten touristischen Erfolge in der Zeit, wo unser Bezirk aus vier Regionen bestand. Damals waren alle vier Regionen mit einem selbständigen Marketing auf den Tourismusmärkten erfolgreich.

Neben einer Wiederinstallierung von vier Osttiroler Tourismusverbänden begrüßt der Ortsausschuss Nußdorf-Debant eine "Dachmarke Osttirol", wobei diese Organisation die reine Imagewerbung unseres Bezirkes nach außen tragen soll.

Diese Botschaft im Sinne der Nußdorf-Debanter Wirtschaft werden als stimmberechtigte Aufsichtsräte im Gesamtverband die Herren Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, Kommerzialrat Horst Idl und Dipl.-Vw. Erich Mair entschieden vertreten!





Bunte Seiten

Weihnachtszeit



Vorbereitungen zur Schneemannaktion



Panflötistin Daniela de Santos beim Konzert im MZH Nußdorf



Die Musikanten der MK Nußdorf-Debant bei der Wiederaufführung des alten Nußdorfer Hirtenspiels



Auch heuer wieder im Dienst einer guten Sache unterwegs, die Sternsingergruppen aus Nußdorf und Debant



Ein sportliches und gesellschaftliches Highlight, das Er&Sie-Rodeln der Jungbauern im Debanttal



Am Stefanitag fand in der Alten Debant zum 2. Mal der Weihnachtspfad





Die Tagessieger des Dorfrodeltages der Jungbauernschaft/Landjugend

Fasching



 Kinderfasching der Kulturoffensive und Frauenturnerinnen im Kultursaal Debant am Faschingssonntag



RPREISE

Maskenball der Marktmusikkapelle



Der neue Verein "Humor im Trend" präsentierte sich mit der ersten Faschingssitzung in der Taverna Santorini







Faschingsdienstag-Umzug der Jungbauernschaft/Landjugend in Nußdorf



Saukopfschießen der Sportschützen

Diverses



Die Kindergärten und Schulen unserer Marktgemeinde gestalteten die Muttertagsfeiern in Nußdorf und Debant mit herzhaftem, einfallsreichem Programm



€ 1.000,-- für Sozialfonds



Nach Ablaufen des "Maibaumpassens" wurde die traditionelle Maibaumverlosung durchgeführt. Der Erlös aus der diesjährigen Verlosung in Höhe von € 1.000,-- wird vom Krampusverein Debant dem Sozialfonds der Marktgemeinde gespendet. Dieser Betrag kommt somit ausschließlich bedürftigen Personen und Familien unserer Marktgemeinde zugute

6





Die 4. Klasse der VS Debant war vor Schulschluss auf Besuch im Gemeindebau- und Müllhof und konnte dabei allerlei Interessantes erfahren



Die 3. Klasse der VS Debant besuchte unseren Bürgermeister am Marktgemeindeamt



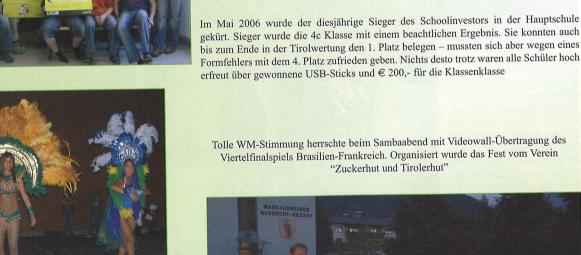
Der ehemalige Weltmeister und Olymiamedaillen-Gewinner in der nordischen Kombination - Klaus Sulzenbacher (3.v.l.) als prominenter Gast bei der Hochzeit von Claudia und Günther Stangl im Juni

Diverses



Erfolgreich waren Nußdorfer Volksschüler beim Bewerb "Känguru der Mathematik": Lukas Wilhelmer (hinten r.) wurde Landessieger der 3. Klassen, Irina Olsacher und Benjamin Wild erreichten den 4. bzw. 7. Platz ebenfalls bei den 3. Klassen. In der Wertung der 4. Klassen schaffte Michael Singer (hinten 1.) den 2. Rang in der Tirol- und den 8. Rang in der Österreich-Wertung







Eine Veranstaltung der etwas anderen Art, Schrammelabend am 1. Juli im MZH Nußdorf



Beim VW- und Audi-Treffen in Lienz errang der VW-Bulli der Feuerwehr Nußdorf-Debant, Baujahr 1966, den 1. Rang in seiner Klasse. Das Oldtimer-Fahrzeug wird vom Zug Nußdorf liebevoll gepflegt und in Schuss gehalten

gekürt. Sieger wurde die 4c Klasse mit einem beachtlichen Ergebnis. Sie konnten auch bis zum Ende in der Tirolwertung den 1. Platz belegen – mussten sich aber wegen eines Formfehlers mit dem 4. Platz zufrieden geben. Nichts desto trotz waren alle Schüler hoch erfreut über gewonnene USB-Sticks und € 200,- für die Klassenklasse



Kirchliche Feste, Erstkommunion und Firmung



Fronleichnamsprozession in Nußdorf



Herz Jesu-Prozession in Debant



Die Debanter Erstkommunikanten mit Pfarrer Toni Mitterdorfer, Lehrern und den Tischmüttern



Die Nußdorfer Erstkommunikanten mit ihren Tischmüttern



Regens Peter Ferner mit den Debanter Firmlingen

Kunsthandwerksmarkt

Am 24. und 25. Juni wurde am Marktplatz in Debant zum ersten Mal ein Kunsthandwerksmarkt abgehalten. Über 30 Aussteller präsentierten Kunsthandwerksgegenstände aus Holz, Glas, Keramik, Ton, Leder etc.

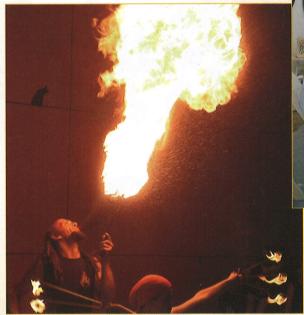
Organisiert wurden der Markt und das tolle Rahmenprogramm von der Kulturabteilung der Marktgemeinde und der "Kärntner Initiative Kunsthandwerk". Für das leibliche Wohl sorgten die Jungbauernschaft/Landjugend, die Bäuerinnen und die Schützenkompanie Nußdorf-Debant.















Landesmusikschule Lienzer Talboden

Konzert im Mehrzwecksaal Nußdorf

Das diesjährige Konzert der Landesmusikschule Lienzer Talboden fand am 13. März 2006 im Mehrzwecksaal Nußdorf statt.

Zur Aufführung waren so viele Musikbegeisterte, unter ihnen auch Kulturreferentin Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, gekommen, dass der Saal aus allen Nähten zu platzen drohte. Dennoch verfolgten Carina Gumpitsch, Elisabeth Isele, Stefanie Kofler, Theresa Kollnig, Sabrina Micheler und Melanie Mühlmann aus der **Querflötenklasse** H.P. Glanzer;

Daniel Hoffmann, Joakim Klaunzer, Fabian Mair, Tamara Mair und Teresa Schneider aus der **Klarinettenklasse** K. Niedermüller; Michael Gasser, Jakob Klaunzer und Rafael Widemair aus der **Schlagzeugklasse** M.Wendlinger;

Verena Pichler aus der **Violinklasse** Dr. M. Brunner;

Carmen Wallensteiner (**Zither**) aus der Klasse E. Bodner;

Claudia Bußlehner aus der **Gesangs-klasse** I. Platter-Lang;

Emanuel Trojer (diatonische Harmonika) aus der Klasse M. Totschnig;



die vielen Zuhörer gespannt das abwechslungsreiche Programm, das von den Schülern souverän vorgetragen wurde, und bedachten die jungen Künstler mit viel Applaus.

Der Direktor der Landesmusikschule, Dr. Martin Brunner, dankte der Marktgemeinde für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung einer Jause für die Vortragenden.

Aus unserer Marktgemeinde traten folgende Musikschüler auf:

Richard Isele, Claudia Kollnig, Lisa-Marie Lenzhofer, Eva Trausnitz und Sophie Vögl aus der **Gitarrenklasse** E. Monz:

Marcel Winkler und Patrick Winkler (**Trompete**), Leonardo Bergmann, Claudia Blaßnig, Daniel Senfter und Michael Singer (**Keyboard**) aus der Klasse M. Ploner;

Abschlusskonzert

der Trompeten-, Klavier- und Keyboardschüler

Zum Abschluss des diesjährigen Schuljahres gaben Musikschüler unserer Marktgemeinde am 4. Juli ein Konzert im Kultursaal Debant.



Die Mitwirkenden (beginnend unter dem Keyboard im Uhrzeigersinn): Claudia Blaßnig, Nicola Schett, Melanie Sapper, Judith Neunhäuserer, Patrick Offenegger, Marcel Winkler, Daniel Senfter, Daniel Berwanger, Florian Suntinger, Simon Rainer, Patrick Winkler, Thomas Gomig, Mathias Gomig, Leonardo Bergmann, Lehrer Michael Ploner

Verein zur Förderung der Jugend

Über Initiative des Pfarrgemeinderates Debant und mit tatkräftiger Unterstützung der Marktgemeinde wurde im heurigen Frühjahr der Versuch gestartet, im "Haidenberger Haus" einen **Jugendtreff** zu installieren. Über 70 Jugendliche haben bisher ihr Interesse an dieser neuen Einrichtung gezeigt und nehmen an den Treffen teil. Für die fachkundige Betreuung der jungen Menschen stehen eine haupt- und drei ehrenamtliche Helfer zur Verfügung.

Der Jungendtreff ist für alle heimischen Jugendlichen zugänglich und findet jeweils am Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 20.00 Uhr statt (Im Juli ist der Jugendtreff geschlossen, die Öffnungszeiten gelten wieder ab 2. August.).

Hauptaufgabe des Vereins zur Förderung der Jugend ist es, die finanziellen Mittel für die Betreuung der Jugendlichen bereitzustellen. Das Geld soll dabei vorrangig durch Mitgliedsbeiträge (Jahresbeitrag € 20,—) und Sponsoren, sowie durch Veranstaltungen hereingebracht werden

Nebenstehend finden Sie die Bankverbindung mit Kontonummer. Auf dieses Konto können Einzahlungen

auf das Vereinskonto in beliebiger Höhe getätigt werden.

Für die Überweisungen danken wir

im Voraus im Namen der Jugendlichen.

Unser Dank gilt auch den derzeit 30 Mitgliedern, die den angeführten Jahresbeitrag und teilweise auch darüber hinausgehende Beträge geleistet haben.

Bankverbindung: BA-CA 12000 Kto-Nr. 52630719401





v.l.: Obmann-Stellv. Gregor Wilhelmer jun., Obmann Ambros Putz, Jugendbetreuerin Monika Bau Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Jugendreferent Bgm.-Stellv. Johan Lugger und Pfarrer Toni Mitterdorfer bei der Eröffnung



hinten v.l.: Helga Krautgasser, Josef Amort, Ernestine Mair, Paula Rauchegger, Helga Thaler, Walter Goller, Adolf Homann, Erwin Zeiner, Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner; vorne v.l.: Obfrau Annemarie Anesi, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Berta Gutternig, Bezirksobmann Gottfried Semrajc

Pensionister verband

Langjährige Mitglieder des sionistenverbandes Nußdorf-D wurden im Rahmen eines ge lichen Beisammenseins am 17 zember 2005 im Kultursaal gee

GV. Dipl.-Vw. Erich Mair präsentierte ein Buch über Karl Untergasser

Anfang Juni stellte der anerkannte Kunstexperte GV. Dipl.-Vw. Erich Mair gemeinsam mit seinem Co-Autor Erich Lexer eine reich bebilderte Biographie über den beinahe in Vergessenheit geratenen Osttiroler Künstler Karl Untergasser vor.

Gleichzeitig initiierten die Autoren zum 150. Geburtstag des Künstlers im Gaimberger Gemeindesaal eine Jubiläumsausstellung.



GV. Dipl.-Vw. Erich Mair und Erich Lexer bei der Buchpräsentation

Kulturoffensive

Im heurigen Jahr organisierte der Verein Kulturoffensive Nußdorf-Debant gemeinsam mit den Frauenturnerinnen am Faschingssonntag den Kinderfasching im Kultursaal Debant. Das lustige Treiben wurde von hunderten kleinen und großen "Narren" mit großer Freude angenommen, und es konnte bei Gratiskrapfen und Getränken nach Herzenslust ausgelassen gefeiert werden.

Mittlerweile stecken die "Kulturoffensivler" auch schon wieder in
den Vorbereitungen für die NIGHT
OF ROCK 2006. Nach dem überwältigenden Erfolg des Vorjahres
wird am 7. Oktober d. J. der Kultursaal wieder in eine Rockarena
umgewandelt.

Als sensationell kann man die Verpflichtung des italienischen Hauptacts VISION DIVINE bezeichnen. Nach der Veröffentlichung ihres aktuellen Albums "Perfect machine" zählt diese Formation um Ausnahmesänger Michele Luppi zu den besten Rockacts Europas.

Nicht ohne Grund touren die 6 Musiker im Herbst durch Südund Nordamerika. Ein besonderes Highlight wird der Auftritt beim "Progressiv-Metal-Festival" in Atlanta sein.

Neben den Italienern werden die beiden deutschen Bands DESTI-NATIONS CALLING und DRE-AMSCAPE für ordentlich Stimmung sorgen. Wer auf Bands wie Symphony X, Dreamtheater, VandenPlas usw. steht, ist bei Dreamscape genau richtig! Dem Zuschauer wird gut arrangierte und eingängige Musik, kombiniert mit spielerischer Virtuosität und einer gesunden Portion Härte, präsentiert.

Auch im heurigen Jahr werden die Virgener ZEROFOUR das Konzert ausklingen lassen. Eröffnet wird die Rocknacht von einer einheimischen Jungband. Somit ist die heurige NIGHT OF ROCK wieder ein absolutes MUSS für alle Heavy Metal-Fans!



Abschließend möchte sich der Verein noch bei der Marktgemeinde sowie allen Helfern und Gönnern recht herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit bedanken.

Nähere Informationen über die "Kulturoffensive Nußdorf-Debant" findet ihr im Internet unter www.kulturoffensive.com.



Photo by Andrea Degrada (www.andreadegrada.com)

Bücherei Nußdorf



In der Bücherei kannst du...

...spielend die Leseleiter empor klettern,



dich mit Freunden zum Spielen treffen,



berühmte AutorInnen kennen lernen...



...ja, ein Besuch in der Bücherei lohnt sich immer!

Öffnungszeiten im Schuljahr: Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr, Freitag 19.00 - 20.00 Uhr und Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

In den Sommerferien FREITAG von 19.00 - 20.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (61869)

Wussten Sie, dass...

...unsere engagierte Büchereileiterin Marianne Kollnig am 19. Juni d.J. ihren **50. Geburtstag** feiern konnte?

Der Kurier gratuliert sehr herzlich!

24



Hauptschule Nußdorf-Debant

Schwungvoller Auftritt der 1. und 2. Musikklassen

Eine hervorragende Präsentation ihres musikalischen Könnens gaben am Freitag, 23. Juni 2006, die 1aund 2a-Klasse der Musikhauptschule Nußdorf-Debant bei ihrem gemeinsamen Abschlussabend im Gemeindezentrum Iselsberg.

Mit viel Engagement hatten es die Pädagogen HOL Peter Oberschachner (1a-Klasse), Vtl. Angelika Egger (2a-Klasse) sowie Vtl. Ulrike Ortner und Vtl. Erich Pitterl verstanden, den gesanglichen und instrumentalen Eifer der SchülerInnen zu wecken. Der musikalische Bogen reichte von alpenländischen Liedern über englische, irische und lateinamerikanische Weisen bis zu Werken von Verdi, Haydn und – im Jahr 2006 – natürlich Mozart.

Auffallend war auch ein Panflötenstück mit im Werkunterricht selbst hergestellten Instrumenten.

Zu guter Letzt sei die überaus temperamentvolle Darbietung des Bläserensembles unter der Leitung von Vtl. Erich Pitterl erwähnt. Der kräftige Applaus des begeisterten Publikums belohnte die jungen Musikanten reichlich.



Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse Musikhauptschule Nußdorf-Debant begeisterten das Publikum



Volksschule Debant

Blumen der Erinnerung - Gedenkfeier an die Holocaustopfer in Wien

Auf Einladung von "Letter to the stars" fuhren die 3b-Klasse und einige andere Schüler der Volksschule Debant am Donnerstag, 4. Mai 2006, nach Wien zur Großveranstaltung "Blumen der Erinnerung".

Ungeduldig erwarteten die Kinder die Abfahrt des Zuges im Bahnhof Lienz (die Fahrt nach Wien wurde von den ÖBB gesponsert und dafür vielen Dank).

In Wien angekommen fuhren wir Jugendherberge die anschließend besuchten wir den Tiergarten Schönbrunn. Dies war für die Kinder nach der langen Fahrt ein besonderes Erlebnis, zumal dort für die Fernsehserie "Tom Turbo" gerade eine neue Folge gedreht wurde. So konnten sie das Geschehen und Entstehen eines Fernsehfilms hautnah miterleben.

einer U-Bahn-Fahrt zum Nach Stephansdom konnten wir erstmals die 80.000 weißen Rosen sehen, von denen wir am nächsten Tag einige davon vor die Häuser der Opfer legten. Es war für alle ein besonderes Gefühl, vor dieser Menge von Rosen zu stehen und an die Holocaust-Opfer zu denken.

Wir haben uns ja schon Tage vorher damit beschäftigt, indem wir für jede Person ein Kärtchen schrieben, das wir an den Rosen befestigen wollten. So waren sie schon nicht mehr so anonym.

Am nächsten Tag füllte sich der

begegneten. Eine Frau kannte die Personen noch selber und war sehr gerührt als sie erfuhr, dass wir von Nußdorf-Debant kommen. Osttiroler Kinder bringen in Wien ihren ehemaligen Freunden Blumen! Dies war für alle ein besonderes Erlebnis.



Die Schüler der Volksschule Debant mit Lehrpersonen in Wien

Stephansplatz mit zehntausenden von Schülern und wir waren mittendrin! Es war toll.

Vollbepackt mit 400 Rosen machten Weg zur den uns auf Rembrandtstraße, um sie dort zu verteilen. Wir erlebten ein durchaus positives Echo von den Erwachsenen und Hausbesitzern, denen wir dabei Für die Osttiroler Opfer nahmen wir noch 50 Rosen mit, die wir im Zuge einer Gedenkfeier am Mittwoch, 10. Mai 2006, beim Kriegerdenkmal in Lienz niederlegten und den betroffenen Osttirolern widmeten.

So soll dies ein würdiger Abschluss zu dieser Gedenkfeier in Wien sein.

Flurreinigungsaktion 2006

Mit der diesjährigen Flurreinigungsaktion verband die Volksschule Debant unter der Leitung von Gerhard Bezirks-Abfallberater Lusser "Umweltschutz und soziales Engagement".

Unter dem Projekttitel "Littering für einen guten Zweck" wurde am 8. Mai 2006 von den Volksschülern und Lehrern eine Flurreinigungsaktion im Gemeindegebiet durchgeführt, verbunden mit dem Ziel, für jeden gesammelten Kilo Abfall einen Euro an das Österreichische Jugendrotkreuz zu spenden.

Dieses Spendengeld wurde im Rahmen des Projekts von ortsansässigen Firmen, die damit auch ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein an den Tag legen, gesponsert.

In allein 1,5 Std. (reine Sammelzeit) wurden von 140 Kindern und den Lehrpersonen 250 kg Abfall neben den Wegen und im Ufergebiet des gesammelt. Debantbaches bedeutet, dass von den Kindern der Volksschule Debant zumindest ein Betrag von € 250,— an das ÖJRK gespendet wird. Dank der Groß zügigkeit der heimischen Wirtschaf konnte insgesamt jedoch der stattli Spendenbetrag che € 490,— aufgebracht werden.

Ein weiterer wichtiger Teil de Projekts war die wortwörtlich "Präsentation" des gesammelte Mülls vor dem Gemeindeamt mit en sprechenden Informationstafeln.

staunende den sollte Gemeindebürger bzw. Passanten zu Nachdenken in Sachen Umwelt ann

Kindern Zukunft schenken



Wer eine eigene Familie hat, der weiß, wie rasch die Zeit vergeht. Und dass mit den Kindern zugleich die finanziellen Ansprüche wachsen, ist auch kein Geheimnis. Mit Fondssparen schaffen Sie eine optimale finanzielle Basis für die Zukunft Ihrer Kinder.

Kinder und Vermögen werden am besten gemeinsam groß.

Raiffeisenkasse Lienzer Talboden rk-lienzertalboden.at



gen und bewirkt hoffentlich, dass hinkünftig ein jeder die Abfälle ordentlich entsorgt und z.B. bei einem Picknick am Debantbach nicht auf den obligatorischen Abfallsack vergessen wird.

Lieber "Sauber statt Saubär und nimm deinen Abfall wieder mit" sollte das Motto aller Bürger und Gäste für die Zukunft heißen. Vielleicht werden dann solche "Littering-Aktionen" überflüssig!

Den fleißigen Schülern spendierte die Gemeinde als Dankeschön eine Jause, denn hätte man mit dieser Reinigung eine Firma beauftragen müssen, so wären über € 4.000,— an Entsorgungskosten angefallen. Geld, das nur über eine Müllgebührenerhöhung abgedeckt werden kann.

Bedanken dürfen wir uns bei den nachfolgenden einheimischen Firmen, die mit ihrer Spende diese "umwelt-soziale" Aktion unterstützt haben: Zeichenbüro Reinhard Reisinger, Fliesen Dobernik, Frisörsalon Melitta, Dienstleistungen Etzelsberger Mario, Zuegg KG, Güterverkehr Schumacher Markus, Raika Lienzer Talboden Debant, Universal Music GmbH., Fa. Horst Idl Metallbau, Lienzer Sparkasse Debant, Lienzer Bergbahnen AG, Fa. Rossbacher



Im Rahmen einer Scheck-Übergabe wurde der von einheimischen Firmen gesponserte Betrag von den Schülern an die Jugendrotkreuz-Referentin der Volksschule Debant übergeben

Volksschule Nußdorf

Olympische Spiele in Montal (Südtirol)

Am Dienstag, dem 23. Mai, folgten wir der Einladung unserer Partnerschule GS Montal (Gemeinde St. Lorenzen in Südtirol) zur Schülerolympiade 2006.

Pünktlich um 8.00 Uhr setzte sich unser Bus mit 32 Schülern, 2 Lehrern und 10 Müttern in Richtung Südtirol in Bewegung. Nach eineinhalbstündiger Fahrt konnten wir auf der Ortstafel "Montal" lesen. Hurra!

Doch bevor die Kinder in den einzelnen Bewerben antreten konnten, wurden sie zu einer Jause eingeladen. Gut gestärkt wurden die Schüler in 11 Gruppen zu je 6 Schülern eingeteilt, immer Montaler und Nußdorfer Kinder gemischt.

In 13 verschiedenen Disziplinen hieß es nun das Beste zu geben, wie etwa beim Erbsenweitspucken, Bierkrugstemmen, Hochzeitslauf, Socken-

schleuderball, Wassertragen, Känguruhüpfen, Plattenlauf, etc. Auch die Eltern hatten ihren Spaß an diesen Bewerben und feuerten ihre Sprösslinge kräftig an.

Nachdem die Sportler alle

Stationen durchlaufen hatten, wurden sie wieder mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnt. In der Zwischenzeit sind auch der Hr. Bürgermeister aus Montal, unser Hr. Bürgermeister und Fr. Vizebürgermeisterin am Sportplatz eingetroffen. Gerade rechtzeitig zur Siegerehrung, bei der die Ehrengäste den Sportlern die Medaillen überreichen durften. Jedes Kind bekam eine Medaille umgehängt und durfte sich auch noch einen

Überraschungspreis ziehen. Das war eine Freude! Zum Abschluss ließ jedes Kind einen Luftballon mit seinem Namenskärtchen steigen. Dieses farbenprächtige Bild und überhaupt der ganze Tag bei unseren Freunden werden uns immer in Erinnerung bleiben. Mit viel Lob für die

Kollegen unserer Partnerschule und einem herzlichen "Danke" auch an die Eltern für die überaus köstliche Bewirtung verabschiedeten wir uns um 17.00 Uhr.



Auf dem Dorfplatz angekommen, wurden wir sogleich ganz herzlich von "Purza-Gogl", einer Frau Clown, der Montaler Schulleiterin, Kollegin Petra und den Montaler Schülern willkommen geheißen. Nach der Schüler der Einkleidung Olympia-T-Shirts und Schildkappen hieß es: "Abmarsch zum Sportplatz!" Dort wurden wir schon von den anderen Kollegen der GS Montal, der Direktorin Frau Gabriela Engl, Hr. Direktor Dr. Bachmann aus Vintl, dem Hr. Pfarrer aus Montal und einigen Eltern erwartet.

Der Einmarsch der Sportler und das Entzünden des olympischen Feuers durch die einheimischen Olympia-Teilnehmer Plankensteiner und Huber verliehen der Veranstaltung gleich einen würdigen Rahmen. Nun folgte die Begrüßung durch SL Renate Kirchler und die Ehrengäste. Montaler Schüler hissten die olympischen Eid. Die Direktorin erklärte die olympischen Spiele 2006 für eröffnet.

Volleyballturnier in Innsbruck

Am 14. Juni fanden in Innsbruck wieder die School-Champion-Games, ein Volleyballturnier für Volks- und Hauptschulen, statt.

Die VS Nußdorf war heuer mit drei Mannschaften vertreten. Die Bubenmannschaft der 3. Stufe und die Mädchenmannschaft konnten in den Vorrundenspielen gegen Mannschaf-Volksschule und der Hauptschule sehr gut mithalten. Die Bubenmannschaft der 4. Stufe stand nach 3 klaren Siegen im Finale der Volksschulmannschaften. Dort mus sten sie sich nur knapp mit 17:19 de VS Schönegg geschlagen geben Mit drei Pokalen, Urkunden und einem Geschenk für die Mannschaf mit dem weitesten Anreiseweg konnten wir wieder nach Hause fah ren. Ein Besuch der Kristallwelten i Wattens war ein weiterer Höhepunl an diesem Tag. Bedanken möchte wir uns auch bei der Raika Lienz Talboden und der Gemeinde für d finanzielle Unterstützung.



Marktmusikkapelle

Volksmusikabend, Maskenball und Frühjahrskonzert 2006 waren die Höhepunkte des vergangenen Halbjahres. Unsere Marktmusikkapelle bewies dabei wieder, wie vielfältig sie als Verein tätig ist.

Am 30. Dezember 2005 fand im Mehrzwecksaal Nußdorf ein Musikantenhoangascht statt. Bei "Volksmusik ohne Verstärker" verbrachten die Besucher einen netten VorSilvesterabend. Die Küche bot typisch einheimische Speisen und auch die Musik war vom Feinsten. Neben der eigenen Tanzlmusig, die sich aus der Kapelle heraus gebildet hat, spielten die allseits bekannten Sunnseitner. Bis weit nach Mitternacht tanzten die Gäste fleißig Walzer, Polka, Marsch, Boarischen und Landler.

Als nächsten Höhepunkt veranstaltete die Marktmusikkapelle einen Maskenball im Kultursaal. Die Maskierten folgten zahlreich dem Aufruf und so erschien neben den "Fußballweltmeistern" und vielen anderen Verkleideten auch die "Kleinsibirische Dorfkapelle", die



Die "kleinsibirische Dorfkapelle" beim Maskenball



Überreichung des bronzenen Leistungsabzeichens an Carina Gumpitsch: v.l.: KPM Roman Possenig, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, HR Dr. Klaus Köck, Obmann Edi Blassnig

schon bei diesem ersten Auftritt zeigte, dass enormes musikalisches Talent in ihr schlummert. Nach der symbolischen Übergabe des Gemeindeschlüssels regierten auf jeden Fall für eine Nacht offiziell die Narren in Nußdorf-Debant und amüsierten sich blendend.

Musikalischer Höhepunkt der vergangenen Monate war das Frühjahrskonzert 2006 am 20. Mai im Kultursaal Debant. Die Musikantinnen und Musikanten überreichten einen musikalischen Blütenstrauß, in dem klassische Blasmusik, Solo-

stücke und moderne Rhythmen zu finden waren. So erfreute sich das Publikum unter anderem an den bekannten Melodien aus der Ouvertüre "Leichte Kavallerie", bejubelte die großartige Leistung des jungen Klarinettisten Michael Kollnig beim Solostück "Tico Tico" und lauschte fasziniert den modernen Klängen von "Abba-Gold" und "Fascinating Drums". Als Ehrengäste konnte Obmann Edi Blassnig den Bezirksobmann des Musikbezirkes Lienzer Talboden Hofrat Dr. Klaus Köck, Bürgermeister Ing.

Andreas Pfurner, Kulturreferentin Traudl Oberbichler sowie weitere Mitglieder des Gemeinderates begrüßen. Im Rahmen des Konzertes wurde auch an unsere junge Flötistin Carina Gumpitsch das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze überreicht.

Schöne Erfolge erzielten Ende Juni einige unserer JungmusikantInnen. Sabrina Micheler (Flöte) und Cynthia Müller (Klarinette) legten an der Landesmusikschule Lienzer Talboden die Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber ab. Die Schlagzeuger Michael Gasser und Daniel Raggl bestanden die Jungmusikerleistungsprüfung in Bronze. Wir gratulieren den erfolgreichen Musikerinnen und Musikern herzlich!

Jungmusiker wilkommen!

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Interesse haben, in unserer Kapelle mitzuspielen und ein Instrument zu erlernen, besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, sich über die Kapelle in der Landesmusikschule Lienzer Talboden anzumelden.

Besonderer Bedarf besteht zur Zeit für Zugposaune, Tenorhorn und Horn. Auch Oboe und Fagott würden wir gerne ausbilden. Bei der Ausbildung über die Kapelle wird das Instrument kostenlos zur Verfügung gestellt und ein Teil der Ausbildungskosten übernommen.

Für nähere Informationen stehen Obmann Edi Blassnig, Jugendreferent Friedrich Blassnig oder KPM Roman Possenig gerne zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr

Zur 110. Jahreshauptversammlung am 10. Februar 2006 konnten unter anderem Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner mit Gemeinderat, Bezirksfeuerwehrkommandant Ferdinand Draxl, Bezirksfeuerwehrinspektor Hans Stefan, Abschnittskommandant Walter Lamprecht, PolizeiDabei wurden Florian Wastl und Clemens Lenzhofer zu Feuerwehrmännern angelobt. Michael Ebner, Thomas Pfurner und Bertram Schmid wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Weiters wurden Michael Guggenberger jun., Stefan Scheiber, Michael Schlemmer und Reinhard



Alle Beförderten und Geehrten mit den Ehrengästen

inspektions-Kommandant Albert Oberbichler, Alt-Kommandant Norbert Brugger und 65 Feuerwehr-Kameraden begrüßt werden.

Der Kommandant verwies in seinem Jahresbericht auf 29 Einsätze der Wehr. Weiters konnte er von 15 Brandsicherheitswachen und der Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen, wie z.B. Stockschießbewerben usw., berichten. Er dankte seiner Wehr für die vielen freiwilligen Stunden im Dienst der Feuerwehr und die gezeigte Einsatzbereitschaft. Bei einer kurzen Vorschau auf das kommende Jahr erwähnte er die Anschaffung und Weihe des neuen Kleinlöschfahrzeuges, das 110-jährige Bestandsjubiläum und den Bezirksfeuerwehrtag 2006, der im Herbst in Nußdorf-Debant stattfinden wird. Im Anschluss an den Kommandantenbericht erfolgten Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen.

Sinn zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Den Löschmeister erhielten Franz Greil, Hannes Happacher und Johann Unterwainig.

BFI Hans Stefan ehrte im Auftrag des Bezirkshauptmannes Norbert Brugger, Andreas Glantschnig und Hermann Mitteregger für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens.

Danach leitete Bgm. Ing. Andreas Pfurner die Ergänzungswahlen für den Kommandanten und seinen Stellvertreter. Diese Wahl war aufgrund des vorzeitigen Rücktritts von Alt-Kommandant Erich Holzer notwendig geworden. Bei der Wahl wurde der bisherige Kommandantstellvertreter Florian Meier zum neuen Kommandanten und Gerald Mair zu seinem Stellvertreter gewählt.



Das neu gewählte Kommando

Im Zuge der Ansprachen der Ehrengäste beförderte Bezirksfeuerwehrkommandant Ferdinand Draxl den neuen Kommandant Florian Meier auch gleich zum Hauptbrandinspektor.

Am 9. und 10. Juni 2006 fand in Matrei in Osttirol der 44. Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Von den drei angetretenen Gruppen aus Nußdorf-Debant konnte eine das Abzeichen in Bronze und eine weitere Gruppe das Abzeichen Silber erringen. Unsere Altersgruppe rund um Gruppenkommandant Norbert Brugger erreichte den ausgezeichneten 7. Platz in ihrer Gruppenwertung.



Unsere Bronze-Gruppe beim Tiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb

Einladung zum

114. Bezirksfeuerwehrtag

verbunden mit dem

110-jährigen Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant



und der

Segnung des neuen Kleinlöschfahrzeuges

am Sonntag, 17. September 2006 in Nußdorf-Debant



Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Angaben und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Preise sind Abholpreise und verstehen sich ohne Dekomaterial. Gültigkeit der Preise vom 17. bis 29.7.2006. *Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise. kika in Lienz, Glocknerstr. 3, Tel.: [04852] 67555, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00, Sa. 9.00 – 17.00 Uhr.

Jungbauernschaft/Landjugend

Faschingstreiben in Nußdorf-Debant

Dass die Osttiroler im Fasching nur im Keller lachen würden, hält man in Nußdorf für ein Gerücht! Die Jungbauernschaft/Landiugend veranstaltete heuer wieder den Kinderfaschingsumzug mit anschließender Faschingsfeier im Mehrzwecksaal Nußdorf. Jung und Alt strömten ins Ortszentrum um dabei zu sein; natürlich verkleidet, in bester Feierlaune und zum Lachen aufgelegt. Die heitere Gesellschaft zog hinter dem Festwagen durch das ganze Dorf und spätestens als unsere "Lebensretter", die Feuerwehr, in vol-

und mit extra angefertigtem FF-Mobil die Feier stürmten. blieb kein Auge mehr trocken. Bis in die späten Abendstunden hinein trotzten wir dem Klischee der "Feiermuffel in Osttirol" und ließen den Fasching feuchtfröhlich ausklingen!



Gelungene Faschingseinlage der FF Nußdorf



Milchpackl-Aktion

Um auf sich aufmerksam zu machen,

Montur

ließ sich die Landesleitung der Jungbauernschaft/ Landjugend heuer in der Osterzeit eine besondere Aktion einfallen:

Jede Ortsgruppe bekam eine bestimmte Anzahl von ½-Liter Milchpackerln zur Verfügung gestellt, die in den Morgenstunden des Karsamstag, mit einem Pickerl versehen, ausgetragen werden sollten. Auch unsere



Ortsgruppe machte sich mit Freude an diese Arbeit und verteilte 150 dieser "Geschenke", die unter dem Motto "Tirol isst besser" standen.

Landesweit erreichte diese Aktion leider nur enttäuschend wenig Echo, doch das stört die Nußdorf-Debanter wenig: Einige von ihnen wunderten sich frühmorgens nicht wenig über die frische Milch vor ihrer Haustür.

4er-Cup in Itters

Eine Gruppe unserer JB/LJ schaffte es heuer erstmals, sich beim 4er-Cup in Nikolsdorf für das Landesfinale in Itters zu qualifizieren. Bei diesem Bewerb galt es, sein Wissen, seine Geschicklichkeit und seine Kreativität unter Beweis zu stellen. Die Abordnung unserer Ortsgruppe hielt sich nicht schlecht und belegte den hervorragenden neunten Platz. Überhaupt zeigten die Osttiroler an diesem 10. Juni, was in ihnen steckt: Platz zwei und drei gingen an die Gruppen Bezirk Lienz und Sillian.



Die Teilnehmer am 4er-Cup v.l.: Elisabeth Unterwainig, Markus Zeiner, Petra Jans und Michael Kollnig

Obst- und Gartenbauverein

Wie in den Vorjahren wurde auch heuer bereits im Jänner die Generalversammlung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2005 einberufen. Weiters wurde berichtet, dass sich unser Verein nach einem Aufruf durch den Landesverband gemeinsam mit den anderen Tiroler Gartenbauvereinen an der Hochwasserspen-



Die Geehrten Gottfried Meier, Felix Longo und Evi Egger mit Ludwig Wurnitsch, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler und Manfred Putz (v.l.)

Einzelne Punkte waren der Bericht über die Ausgabe neuer Mitgliedsausweise. die Neufestlegung des Mitgliedsbeitrages auf Grund erhöhter Gestehungskosten für die Mitgliederzeitschrift "Grünes Tirol" und der Hinweis auf die vergünstig-Einkaufsmöglichkeiten Vereinsmitglieder bei den Firmen Landwirtschaftliche Genossenschaft H + G Markt, Pramstaller-Diogenes, Schedl Diskonttankstelle, Troger Alois, Leitern (Anras), Andreas Tschapeller und Van der Waude. Durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit diesen Firmen können wir bestätigen, dass es sich um ausgesprochen qualifizierte Fachbetriebe handelt und diese jedem Gartenfreund empfehlen. Auch Sie können die Vorteile eines begünstigten Einkaufes durch Ihren Beitritt zum Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant (Anmeldungen bei unserem Obmann Felix Longo, Tel. Nr. 0676/956 1027) genießen.

denaktion 2005 beteiligt und € 400,für diesen Zweck, d.s. ca. € 1,-/Vereinsmitglied, zur Verfügung gestellt
hat (Insgesamt wurde den Hochwasseropfern in Pfunds, Reutte und
Wörgl von den Tiroler Gartenbauvereinen ein Betrag von € 10.475,—
zur Verfügung gestellt.).

Über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins an Herrn Gottfried Meier haben wir bereits im letzten Gemeindekurier berichtet. Zusätzlich zu dieser Ehrung wurde Herrn Gottfried Meier und in gleicher Weise Frau Evi Egger vom Landesverband der Tiroler Gartenbauvereine im Rahmen einer kleinen Feier eine Ehrenurkunde für ihre langjährige und verdienstvolle Arbeit in unserem Verein übergeben. Unserem Obmann Felix Longo wurde die Ehrenmitgliedschaft im Landesverband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine zuerkannt, die eine nicht alltägliche und die höchste Auszeichnung des Landesverbandes ist.

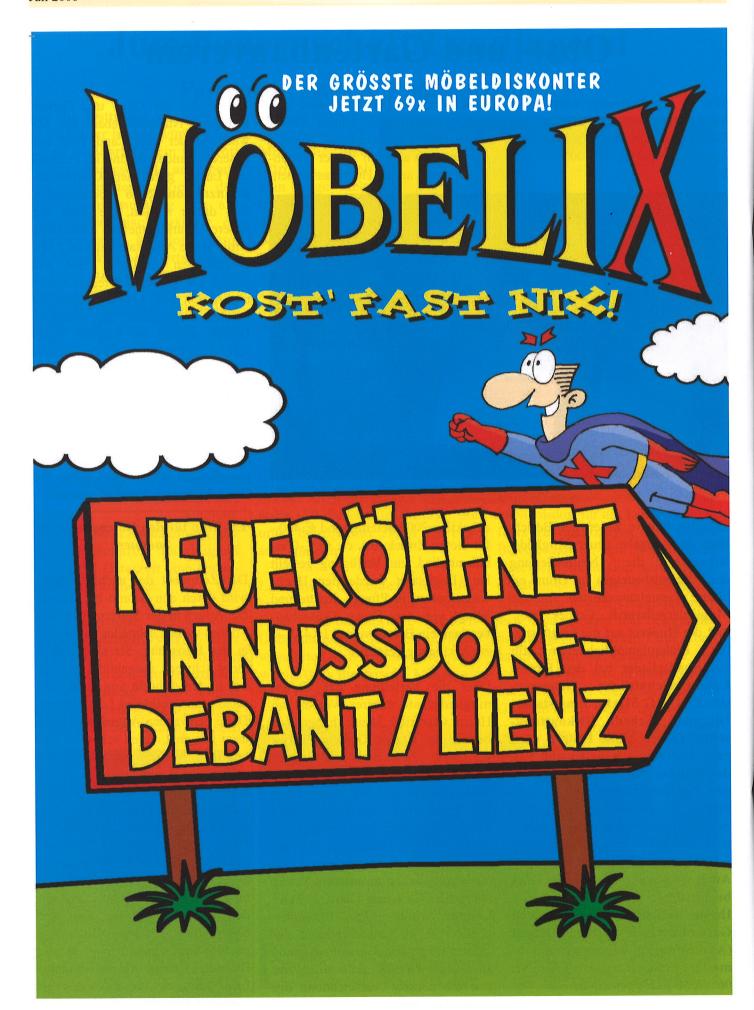
Weiters hat der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant die Abwicklung der vom Land Tirol und unserem Landesverband im Frühjahr ins Leben gerufenen Obstbaumpflanzaktion 2006 übernommen. Ziel dieser Aktion, die auch von unserer Marktgemeinde unterstützt wird, ist die Auspflanzung von 5.000 Obstbäumen im Land Tirol. Auf Grund des großen Interesses wurde die Aktion auf 15.000 Bäume für Tiroler aufgestockt. In Nußdorf-Debant werden im Rahmen dieser Aktion 202 Obstbäume (in Osttirol gesamt 1.651 Obstbäume) neu gepflanzt.

Viel Freude an der sommerlichen Gartenarbeit und noch viel mehr Freude an Ihren schönen und prächtigen Blumen wünscht der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant.

Ein Tipp für den Rosenschnitt im Sommer:

Der Zeitpunkt der nächsten Blüte wird durch den Schnitt beeinflusst. Die Augen in der Spitzenregion des Triebes treiben schneller aus als die in der Basisnähe. Sie sind jedoch meist schwach ausgebildet und sitzen in den Achseln von nicht vollständig ausgebildeten Laubblättern. Diese schwachen Augen sind nicht dazu geeignet, einen schnellen und kräftigen Austrieb und damit die nächste Blüte zu garantieren. Durch einen starken Rückschnitt dauert es jedoch länger bis zur nächsten Blüte als bei einem mäßigen Schnitt.

Daher: Das oberste verbleibende Laubblatt muss vollständig ausgebildet sein. Bei Edel- und Beetrosen müssen fünf Fiederblätter vorhanden sein. Führen Sie also den Schnitt nach der ersten Blüte über einem Auge durch, das in der Blattachsel eines voll entwickelten Laubblattes sitzt (aus: "Rosen pflegen und schneiden" v. Eckart Haenchen).



Zuckerhut und Tirolerhut

Wenn wir an das wunderschöne Land Brasilien denken, so sehen wir rassige Tänzerinnen, fußballbegeisterte Jugendliche und Menschen, die vor Lebensfreude nur so sprühen.

Doch die Wirklichkeit ist leider anders, denn Armut und Trostlosigkeit beherrschen den Alltag weit weg vom Tourismus. Frau Conceicao Bergmann ist in Brasilien aufgewachsen und lebt nun schon seit vielen Jahren glücklich verheiratet in Nußdorf-Debant. Es war und ist ihr ein Herzensbedürfnis, uns ihre Heimat Brasilien näher zu bringen.

Am 2. September 2005 überraschte sie uns mit der "1. Brasilianischen Nacht" in Nußdorf-Debant. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg



Die drei Tänzerinnen beim "Südamerikanischen Tanzabend"

und daher wurde Ende 2005 der Verein "Zuckerhut und Tirolerhut" gegründet. Die engagierten Vereinsmitglieder rund um Obfrau Bergmann und Vizepräsidentin Gertraud Oberbichler versuchen nun verstärkt, mit Projekten und Veranstaltungen Mittel aufzubringen, um den Menschen in der brasilianischen Heimatstadt von Frau Bergmann zu helfen. Sie wollen u.a. ein Integrationszentrum für behinderte Kinder in Chapadinha schaffen und den Menschen Hilfestellung für eine bessere Zukunft durch europäische Erfahrungen geben.

Neben österreichischen und brasilianischen Tanzveranstaltungen, Workshops, geselligen Abenden und Sprachkursen konnte auch der Lienzer Bäckermeister Joast für das geplante Objekt gewonnen werden. Dieser war sofort bereit, nach Brasilien zu reisen und dort die "Osttiroler Backkunst" zu lehren. Seine Tipps und Tricks wurden mit Begeisterung und Freude angenommen.

Südamerikanischer Tanzabend

Im Mai 2006 fand im Kultursaal Debant ein "Südamerikanischer Tanzabend" statt. Es ist wohl einzigartig, dass die weltberühmte brasilianische Bauchtänzerin Lulu Sabongi der Einladung des Vereins folgte und gemeinsam mit Veronika Fernandes-

Schell und Queila Rosa das zahlreich erschienene Publikum in den Bann zog und zum Mittanzen aufforderte. Wer dann noch mehr "Lust auf Brasilien" hatte, konnte am nächsten Tag einen Tanzkurs besuchen – wohl eine einzigartige Möglichkeit in unserer Marktgemeinde!

Weitere Veranstaltungen sind geplant, denn 70 behinderte Kinder warten auf eine

Unterkunft, auf ein bisschen Sonne in ihrem Leben. Der Verein "Zuckerheut und Tirolerhut" ist bestrebt, durch Spenden, Erlöse und Sponsorbeiträge so rasch wie möglich zu helfen.

2. Brasilianische Nacht

Als weiteres Highlight ist die "2. Brasilianische Nacht" am 1. September 2006 im Kultursaal Debant geplant. Der Verein freut sich schon jetzt auf zahlreiches Erscheinen! Vielleicht gelingt uns auch einmal ein Fußballmatch "Brasilien-Osttirol"? Vorschläge und Anregungen sind immer herzlich willkommen!

Heimische Künstler im Portrait

Anni Gruber

Die 56-jährige Künstlerin Anni Gruber (geb. Ortner) stammt aus Gaimberg



und wohnt seit 1978 gemeinsam mit ihrem Gatten Werner in Nußdorf-Debant.

Frau Gruber ist gelernte Verkäuferin und kam über die Dekoration zur Malerei. Anfänglich beschäftigte sie sich nur mit Tuschezeichnungen. Später wechselte sie zur Ölmalerei und kam schließlich zu ihrer heutigen Spezialität, der Aquarellmalerei. Ebenso finden Pastellkreiden ihr Interesse.

Da die Aquarellmalerei zu den schwierigsten Maltechniken gehört, hat sich Anni Gruber in zahlreichen Kursen weitergebildet, zuletzt im heurigen Jahr auf Korsika bei Mag. art. Roland Haas.

Die Werke von Frau Gruber entstehen zumeist in freier Natur oder werden zu Hause in Skizzen ausgefertigt. Gezeigt wurden diese bislang bei zahlreichen Ausstellungen in ganz Osttirol sowie in Innsbruck, Klagenfurt und Velden.

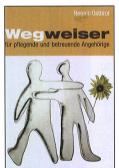


Sozial- und Gesundheitssprengel Nußdorf-Debant und Umgebung

Jahresrückblick 2005

Am 11. Mai 2006 wurde die Generalversammlung für das Jahr 2005 unseres Sozial- und Gesundheitssprengels Nußdorf-Debant und Umgebung abgehalten. Dabei konnte auf ein Jahr der Zunahme in allen Angebotsbereichen zurückgeblickt werden. So wurden allein in den Betreuungsdiensten 9.440 Stunden geleistet, das sind um 10 Prozent mehr als im Vergleichsvorjahr. Derzeit arbeiten in unserem Sprengel 32 MitarbeiterInnen im unterschiedlichen Beschäftigungsausmaß.

Das sehr erfolgreiche, vom Land Tirol geförderte Pilotprojekt "Unterstützung für pflegende Ange-



hörige" können wir auch im laufenden Jahr anbieten.

Dadurch ist unser Sprengel weiterhin in der Lage, pflegenden Angehörigen eine Art "Verschnauf-

pause" durch eine kostengünstige Betreuung – z.B. € 23,— für einen halben Tag – zu ermöglichen. Aktuell dazu gibt es die Neuauflage der Broschüre "Wegweiser für pflegende Angehörige", die im Sprengelbüro, auf dem Gemeindeamt und bei den praktischen Ärzten erhältlich ist.

Seit Oktober 2004 gibt es das Projekt zur Verbesserung der Situation Sterbender zu Hause. Im Rahmen der Hospizidee nehmen sich ehrenamtliche Hospizbetreuer gemeinsam mit Pflegekräften unseres Sprengels den schwerkranken Menschen an, unterstützen dabei pflegende Angehörige und geben wertvolle Hilfe bei der Betreuung in der letzten Phase des Lebens. So

konnten im letzten Jahr über 700 ehrenamtliche Stunden im Rahmen der Hospizbegleitung geleistet werden.

Mit dem steigenden Arbeitsumfang des Sprengels ist auch **der finanzielle Aufwand gestiegen**. Unser Budget 2005 schloss mit Einnahmen von € 333.800,— und Ausgaben von € 326.900,— ab. Der erwirtschaftete Überhang von € 6.900,— wird dringend zur Abdeckung einer Kürzung der Landessubventionen für das Jahr 2006 im Ausmaß von 13 % benötigt.

Abschließend gilt unser **DANK** allen MitarbeiterInnen, ehrenamtlichen Funktionären sowie den vielen fördernden Mitgliedern und Gönnern unserer Sozialeinrichtung für ihre aufopferungsvolle und vorbildlich geleistete Arbeit und Hilfestellung.

Großzügige Spende

an den Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung

Am Donnerstag, den 12. Jänner 2006, konnten sich die Verantwortlichen

des Sprengels über einen überraschenden Besuch freuen. Die Jägerschaft Nußdorf und der Krampusverein Debant beehrten den Sprengel mit einer Spende von € 1.500,-.

Der Spendenbetrag stammt aus dem Erlös der Gemeinschaftsveranstaltung vom 2. Dezember 2005 am Nußdorfer Dorfplatz: "Kinderkrampusumzug" der Jungbauernschaft/ Landjugend Nußdorf-Debant mit darauf folgendem "Tischziachn" der Toifl-Gruppe und des Krampusvereins Debant und anschließendem Verkauf von "Hirschwürsteln" der Jägerschaft Nußdorf. Ein besonderer Dank gilt dabei den Frauen der Vereinsmitglieder, die durch ihre tatkräftige Mithilfe wesentlich zum Erfolg beigetragen haben.

Die Spende wird dem Ankauf von Rollstühlen und dem ambulanten Hospizteam gewidmet, in dem ehrenamtliche MitarbeiterInnen sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase wertvolle Zeit schenken.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Nußdorf-Debant und Umgebung möchte sich über diesen Weg ganz besonders bei den Organisatoren des Nußdorfer "Kinderkrampusumzuges" und des "Tischziachns" herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Brauchtums- und Krampusverein Debant, der bereits zum siebten Mal mit einer Spende an den Sprengel herangetreten ist!



v.l.: Walter Angermann, Klaus Köck (beide Krampusverein), Heidi Ploner-Grißmann (Sozialsprengel, ambulantes Hospizteam), Hans Halbfurter (Jägerschaft Nußdorf), Günther Ebner (Sozialsprengel), Johann Unterwainig (Jägerschaft Nußdorf)

Krippenverein



Die Teilnehmer am diesjährigen Frühjahrskurs für Jugendliche mit ihren Helfern

Der Krippenverein Nußdorf-Debant hält bei besonderer Nachfrage immer wieder Krippenbaukurse für Jugendliche im Alter zwischen zwölf und sechzehn Jahren ab. Heuer im Frühjahr war es wieder soweit. Zehn Teilnehmer bauten acht heimatliche und zwei orientalische Krippen. Diese Schmankerln sind, wie jedes Jahr, bei unserer Krippenausstellung im Advent (16. und 17. Dezember) zu besichtigen.

Am 4. Februar veranstalteten wir unser erstes Vereins-Eisstockschie-

ßen am Eisstockplatz in Debant. Eine gelungene Veranstaltung mit sechs Mannschaften, bei der die Gruppe mit Herbert Salcher, Hanni Villgratter, Elisabeth Reisinger und Karl Mutschlechner gewann. Herzlichen Dank an den Eisstockverein mit Obfrau Doris Salcher für die Einladung und Organisation.

Die Osttiroler Krippenwallfahrt wird heuer vom Krippenverein Defereggen veranstaltet und findet im Herbst statt. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Theaterverein

Vorstandswechsel

Bei der am 22.04.2006 abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Thea-

tervereins ist Hermann Salcher einstimmig zum neuen Obmann gewählt

worden.



Der Vorstand mit dem neuen Obmann, v.l.: Gerti Salcher, Sepp Oberforcher,
Martha Stotter, Hermann Salcher, Sonja Hanser-Schlemmer, Peter Goller, Johanna
Stocker, Gabriela Groger

rechtzeitig be

Im Herbst 2006 gelangt unter der Spielleitung von Sepp Oberforcher wiederum ein Stück zur Aufführung. Das Stück und die Spieltermine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Bgm.-Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler



Liebe GemeindebürgerInnen!

Als Kulturreferentin ist es mir ein besonderes Anliegen, das Kulturgeschehen in unserer Marktgemeinde vielfältig und lebendig zu erhalten. Unter anderem bemühe ich mich immer wieder, gemeinsam mit Bürgermeister und Kulturausschussneue Ideen in die Tat umzusetzen.

Gut gelungen ist dies, so glaube ich, mit dem **Kunsthandwerksmarkt** am 24. und 25. Juni in Debant. An die 40 Aussteller aus dem In- und Ausland haben ihre handgefertigten Waren den zahlreichen begeisterten Besuchern zum Kauf angeboten. Zusätzlich gab es ein ausgewogenes Unterhaltungsprogramm und natürlich kam auch der gastronomische Teil nicht zu kurz.

Nach einem Jahr Pause wird es heuer wieder das traditionelle **Nußdorfer Herbstfest** geben. Die Vorbereitungen für die zweitägige Veranstaltung am 23. und 24. September laufen bereits seit dem Frühjahr auf Hochtouren, sodass sich die Besucher diesmal auf ein besonders abwechslungsreiches Programm freuen können.

Ebenfalls wieder auf dem Kalender stehen unsere zwei "Veranstaltungs-Nächte". Die "**Brasilianische Nacht**" mit viel lateinamerikanischem Flair geht am 1. September über die Bühne und die "**Night of Rock"** am 7. Oktober.

Für alle Freunde der volkstümlichen Musik ist sicherlich das Konzert der "Kastelruther Spatzen" ein absolutes Muss. Dieses findet am 6. September in der Tennishalle statt.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine erholsame Ferienzeit und verbleibe mit den besten Grüßen. Ihre Traudl Oberbichler

Naturfreunde

Unser Jahresprogramm 2006 startete mit dem Kinderskirennen auf der Moosalm. Viele kleine und große Rennläufer bestritten dieses schon zur Tradition gewordene Rennen.

Nächster Schwerpunkt war unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen.

Nachdem unser lang-**Obmann** jähriger Hans Dieter Oberbichler seinen "Job" weitergeben wollte, musste ein neuer Obmann gefunden werden. Herbert Salcher Stellvertreter mit Idl konnte Günter schließlich dazu bewogen werden.

Ein sicherlich neues Erlebnis war die Schneeschuhwanderung im Na-Andreas mit tionalparkgebiet Angermann. Viele Naturfreunde-Mitglieder konnten dafür begeistert werden und marschierten mit den Schneeschuhen einige Kilometer Richtung Debanttal (Seewiesenalm) dahin.

Auch unser alljährliches Maskeneislaufen am Faschingssamstag zog

viele Maskierte an. Bei Spiel, Spaß und Musik fand der Eislaufnachmittag sein Ende.

Im März fuhren wir in die Schaukäserei nach Toblach. Unter



Der neue Vorstand der Naturfreunde Ortsgruppe Nußdorf-Debant: v.l.: Regina Lackner, Hiltrud Huber, Liesl Hartmann, Hansjörg Rüdisser, Günter Idl, Hans Dieter Oberbichler, Claudia Buchsbaum, Ernst Buchsbaum, Doris Salcher, Herbert Salcher

kundiger Führung mit anschließender Verkostung der hauseigenen Produkte erhielten wir einen Einblick in dieses Unternehmen.

Ein Badeausflug führte uns im Frühjahr ins Felsenbad nach Bad Gastein. Das Wetter spielte an diesem Sonntag im April verrückt, das Baden zwischen wodurch Schneeflocken unter freiem Himmel und im warmen Wasser interessant wurde.

Eine neue Idee war der nächste Ausflug, die Märchenwandermeile in Trebesing. Zuerst fuhren wir mit einem "Taca Tuca-Traktor" zur Meile. Dort erlebten wir Begebenhei-Realität und zwischen

Märchenwelt. Ab ging's die längste Hängebrücke der Alpen welche man auch mittels Hexenritt (ist ein Sitzstuhl) überqueren kann - zur Schmiedewerkstatt, vorbei an Ponys, Indianerlager, Hexenhäuschen, Drachen, Märchenschloss und Wetterhäuschen. Es gab viel Schauen und zum Kennenlernen.

An dieser Stelle möchten wir euch herzlich einladen.

einmal bei den Naturfreunden vorbeizuschauen. Vielleicht findet ihr das eine oder andere interessant und werdet bei uns Mitglied.

Zum Schluss bedanken wir uns bei Gemeindeführung unter Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, bei allen Freunden und Gönnern und nicht zuletzt bei unseren vielen Mitgliedern für ihr Interesse und ihre zahlreichen an den Teilnahme Veranstaltungen.

Berg frei!

Alles sauber

KOMMUNAL - ENTSORGUNG GEWERBE - ENTSORGUNG BAUSTELLENENTSORGUNG CONTAINER - SERVICE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE VERPACKUNGSENTSORGUNG ALTPAPIER / KARTONAGEN ALTEISEN / SCHROTT KANALREINIGUNG ABFALLBERATUNG



Showtanz

Austrian und European Open 2006



Austrian Open 2006

Vom 24. bis 26. März 2006 fanden die Österreichischen Showtanzmeisterschaften in Oberpullendorf (Burgenland) mit wiederum starker Beteiligung aus Nußdorf-Debant statt. Sechs Mädchen aus unserer Gemeinde trainierten sehr intensiv unter der Leitung von Mag. Sascha und Sandra Valeina-Jost (Ballettschule Valeina Dance), um an die Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen zu können.

So erreichten die Gemeindebürgerinnen Janine Blaßnig, Linda Fuchs und Marion Robnig mit dem Tanz "Music makes me..." in der Disziplin "Hip-Hop" Gold und wurden Österreichische Meister. Auch in der Disziplin "Open" konnten die Nußdorf-Debanter Tänzerinnen Judith Neunhäuserer, Yvonne Steinringer, Janine Blaßnig, Linda Fuchs und Marion Robnig mit dem Tanz "Beat it up" sehr gut punkten und erreichten Silber.

Alle genannten Tänzerinnen konnten sich durch ihre großartigen Leistungen für die Europäischen Showtanzmeisterschaften qualifizieren.

European Open 2006



"Beat it up" mit Judith Neunhäuserer, Yvonne Steinringer, Janine Blaßnig, Linda Fuchs und Marion Robnig

Die Europäischen Meisterschaften gingen vom 27. bis 30. April 2006 in Baden bei Wien über die Bühne und auch bei diesem Bewerb setzten sich unsere Tänzerinnen trotz der überaus starken Konkurrenz (ca. 1.500 Tänzer aus 13 Nationen) sensationell erfolgreich in Szene.

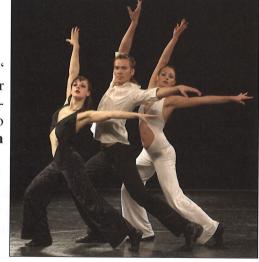


"Music makes me..." mit Janine Blaßnig, Linda Fuchs und Marion Robnig



Alle Teilnehmerinnen aus Nußdorf-Debant mit Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler

Mit dem Titel "Drei" ertanzte sich Nina Leiter in der Disziplin Contemporary (Modern) ebenso den Österreichischen Meistertitel.



"Drei" mit Nina Leiter (1.)

Alle drei genannten Tänze ("Music makes me...", "Drei" und "Beat it up") errangen in den jeweiligen Disziplinen den heiß begehrten Meistertitel.

Aber damit nicht genug: Gekrönt wurde dieser Erfolg durch die Qualifikation für die US-Open des Tanzes "Drei" mit Nina Leiter!

FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

Ein Bericht des FC-WR-Präsidenten

DAS SUPERJAHR

Mit großer Freude und berechtigtem Stolz darf die Fußball-interessierte Sportöffentlichkeit unserer Heimatgemeinde auf das vergangene FC WR Vereinsjahr zurückblikken. Ein 3. Platz der Liga-Kampfmannschaft und viel Schwung und erfreuliche Leistung auch im unmittelbaren Nach-

in der Ferne waren wir kaum zu biegen, was der 1. Platz in der Auswärtstabelle beweist. Dass unser Trainerduo Steiner-Warscher nicht nur im rein sportlichen Bereich bestens agierte, freut den Vorstand ganz besonders: der richtige Ton im Umgang mit unseren Spielern wurde mit viel Spürsinn gefunden. Die Kameradschaft ist inzwischen zu einem zusätzlichen

Herausforderung "Landesliga" und deren Leistungsanspruch. Dies lässt viel Gutes für die Zukunft hoffen. So kann auch der Vorstand stellvertretend allen für die tollen Leistungen danken und gratulieren. Der FC WR ist das Maß der Dinge, dies haben inzwischen mehrere Talente der Region erkannt und suchen den Weg in den leistungsorientierten Fußball des FC WR.

beherztes "Vergeltsgott" haben sich auch unsere motivierbeim jüngeren Trainer Nachwuchs verdient. Gerade in diesem Bereich wird mit viel Freunde und der Perspektive des Gesunden am Gemeinschaftssport gearbeitet. Schließlich bedanken wir uns auch bei allen Sponsoren Helfern, dem und Tourismusverband und der politischen Gemeinde. Es sind immer wieder viele Bausteine, die unser erfolgreiches Team ergeben und den Vorstand neu für die Aufgaben der Zukunft motivieren. Lasst uns weiterrackern, es macht verdammt Spaß, der Fußballwelt zu zeigen: in Nußdorf-Debant geht's Sache!!!

In Vorfreude auf ein tolles Vereinsjahr 2006/07,

Euer Präsident Walter Widemair



Unsere erfolgreiche Kampfmannschaft

wuchsbereich verdeutlichen, dass bei uns in allen Bereichen wirklich gut gearbeitet wurde. Die "Erste", unser Aushängeschild, ist weiterhin Osttirols erfolgreichstes Team, spielte quer übers Jahr einen frischen und frechen Kick, vor allem "Kaderspieler" geworden, beinahe alle Spieler werden uns auch in der kommenden Saison zur Verfügung stehen. Die Jungen in der Mannschaft haben sich sichtbar weiterentwickelt, sie sind nicht geflohen vor der enormen

Nachwuchsbericht

von Nachwuchsleiter Hans Schmuck

Nun ist schon beinahe wieder ein halbes Jahr an Ausbildungszeit vorüber und es ist wieder Zeit, etwas über die geleistete Arbeit unserer Nachwuchsabteilung zu berichten.

Der Aufwand für die Nachwuchsarbeit (U 8 bis U19+4 = 7 Nachwuchsmannschaften), die alle an der Meisterschaft teilnehmen,beträgt ca.

 \leq 25.000,— bis \leq 30.000,—.

Dieser Betrag wird u.a. aufgewendet für Entschädigungen an Trainer, Schiedsrichtergebühren, Dressenankauf und Dressen waschen, Trainingsutensilien, Trainingsanzüge oder Trainingstaschen, diverse gemeinschaftliche Aktivitäten bzw. in diesem Jahr auch für den Ankauf eines gebrauchten Nach-

wuchsbusses. Zudem wird alljährlich das internationale Jugendturnier von der Nachwuchsabteilung organisiert.

Um diese Ausgaben tätigen zu können, müssen dementsprechende Einnahmen erzielt werden. Die Subventionen der Gemeinde, des ASVÖ Tirol, des Landes bzw. vom

Fußballverband bilden den Großteil der Einnahmen. Ein weiterer nicht unwesentlicher Anteil dieser Einnahmen ist die Einzahlung von Privaten in den "Nachwuchsförderpool" und letztlich die Ausbildungsbeiträge der Eltern für ihre Kinder.

Sollten diese Zahlungen nicht ausreichen, wird vom Hauptkonto des FC WR ein notwendiger Zuschuss

gewährt, um das Girokonto des Nachwuchsbereiches abzudekken.

Nun möchte ich aber wie immer kurz über die sportliche Entwicklung bzw. die Erfolge der einzelnen Mannschaften informieren.

Hiezu möchte ich mitteilen, dass im

Fußballnachwuchs der Faktor "Spaß" an erster Stelle stehen muss. Der Erfolg selbst wird sich dann nach regelmäßigem und gezieltem Training nach einiger Zeit automatisch einstellen, ist in der fußballerischen Entwicklung bei weitem nicht das Wichtigste und wird bei vielen absolut überbewertet.

Unser Trainer der U 8, Christian Jeller, arbeitet nunmehr bereits seit 1 Jahr mit den Kids und es sind ca. 15 Kinder sehr fleißig und regelmäßig beim Training dabei. Zweimal pro Woche wurde trainiert und im Frühjahr sechs Turniere (mit ca. 6 teilnehmenden Teams) gespielt, wobei die Plätze 2, 3, 4 und 5 belegt werden konnten.

Als Saisonabschluss wurden alle Kids mit den Eltern zu einer kleinen Feier bei "McDonald's" eingeladen, wobei 14 Kinder daran teilnahmen. Im nächsten Jahr ist vom Kärntner

Fußballverband geplant, dass ein U7und U9-Bewerb ausgeschrieben wird. Das bedeutet, dass jeder Verein nicht nur eine gemeinsame U8 sondern zwei separate Mannschaften zur Meisterschaft anmelden kann. Wir werden versuchen, eine U 8 zu bilden, wobei aber auch der "Fußball-Kindergarten" für die Kleinsten einmal in der Woche stattfinden soll. Die Trainer sind mit zwei Volks-



Das U 10-Team beim Bundesligaspiel Red Bull Salzburg gegen Rapid Wien

schullehrern auch schon fix engagiert.

Das U 10-Team wurde ab dem Winter von Andi Glabonjat, (eheunserer maliger Spieler Mannschaft) trainiert und teilweise von mir selbst bei den Spielen betreut. Diese Mannschaft trainierte 2 x pro Woche (d.s. insgesamt immerhin ca. 70 Einheiten) und hat einen großen Kader von 13 Spielern (Spielanzahl 6+1). Die Erfolge waren unterschiedlich, aber der Großteil dieser Spieler ist erst aus der U 8 in dieses Team gekommen und wird im zweiten Jahr sicherlich eine bessere Figur machen. Nach Abschluss der Saison belegten sie den 10. Platz.

Im U 12-Bereich hat sich auch eine Änderung ergeben. Es wurde vom Fußballverband für die Frühjahrssaison eine neue Gruppeneinteilung vorgenommen. Unsere beiden Teams spielen nunmehr weiter in der

Regionalgruppe A 2 und sind nach Jahrgängen eingeteilt worden.

Die "ältere" Gruppe der U 12 unter Trainer Mario Mascher hat die große Chance, diese Gruppe zu gewinnen genutzt und wurde Meister in dieser Regionalgruppe vor Dölsach. Ab dieser Altersgruppe wird bereits 3 x pro Wocke trainiert, das ergibt pro Saison ca. 90 Trainingseinheiten zusammen mit den

Meisterschaftsspielen.

Unsere zweite U 12 hat im Winter seinen Trainer ("Scheki" Stevic) aus beruflichen Gründen verloren und so betreute ich dieses Team ab der Frühjahrssaison zweimal pro Woche und bei den Spielen.

In dieser Mannschaft spielen die jüngeren Jahrgänge der U12, wobei auch dieses

Team schon sehr positive Fortschritte in der fußballerischen Ausbildung gemacht hat.

Im nächsten Jahr wird diese Mannschaft geschlossen ein weiteres Jahr in der U12-Meisterschaft sein und somit als "älterer" Jahrgang eine wichtigere Rolle als bisher in der Meisterschaft spielen, wo sie in diesem Jahr den 6. Platz belegt haben.

Unsere U 14 mit Trainer Milan Simic hatte im Frühjahr in der Regionalgruppe auch die besten Chancen, diese Gruppe zu gewinnen. Leider konnte im letzten entscheidenden Spiel gegen SPG Thal/Anras nicht das notwendige Remis erreicht werden und so musste sich unsere U 14 mit dem zweiten Tabellenplatz zufrieden geben. Die Stimmung war leider auch noch bei der anschließenden Grillfete etwas getrübt.

In diesem Team spielten mit Aleksander Simic und Dennis Jeller

zwei Spieler des Landesausbildungszentrums Spittal, die dieses Team verstärkten.

Die U 16-Mannschaft mit dem neuen Trainer Martin Lovric hat im Herbst leider nicht den Aufstieg in das Mittlere Play-Off geschafft. In dieser Gruppe hätte man mit etwas stärkeren Teams zusammengespielt und wäre noch mehr gefordert gewesen. Dies ist aber leider nicht geglückt und so war das Ziel für das Frühjahr, in der Regionalgruppe vorne mitzuspielen. Leider war die Decke des Spielerkaders relativ dünn und "bessere" U 14-Spieler mussten immer wieder in der U 16 aushelfen. Letztlich war dies auch einer der Hauptgründe, dass diese Mannschaft nur den 4. Platz erreichen konnte. Ich hoffe jedoch, dass die Motivation durch einige neue Spieler und der Vergrößerung des Spielerkaders (Spieler von Oberlienz) für die nächste Saison wieder voll da sein wird und bessere sportliche Erfolge erzielt werden können.

Die letzte Nachwuchsmannschaft in unserem Verein ist die U 19 + 4 (+4 bedeutet, dass 4 Spieler älter sein dürfen als 19 Jahre!!!) mit Trainer Gerd Warscher, der wie alle anderen Trainer sehr engagiert ist und Arbeit leistet. gute besonders lobenswert ist die Besonders Trainingseinstellung dieser jungen Spieler, die regelmäßig drei- bis viermal in der Woche trainieren. Nach Ende der Meisterschaft hat dieses Team den hervorragenden 3. Platz erreicht.

Gerade diese Spieler sollen in Zukunft das Korsett unserer I. Mannschaft bilden. Einige junge Spieler aus unserem Fußballnachwuchs, wie z.B. Philipp Fuchs, Ingo Pranter sowie Martin Micheler sind bereits im Kader oder spielen teilweise fix in der "Ersten". Natürlich hoffe ich, dass auch künftig einige junge Spieler aus unserer

Nachwuchsabteilung das Talent, die Härte, die positive Einstellung sowie das Durchhaltevermögen haben, um einmal in unserer Kärntner Ligamannschaft mitzuspielen, die mittlerweile zu den besten in ganz Kärnten gehört.

Abseits vom sportlichen Bereich gibt es aber immer wieder schöne gemeinschaftliche Aktivitäten, die teilweise von den Eltern selbst bzw. von den Trainern organisiert werden.

- Im Winter konnten unsere U 10 bzw. U 12-Teams ein Meisterschaftsspiel von SV Salzburg anschauen. Damit aber nicht genug, 11 Spieler unserer U 10 konnten vor 15.000 Zuschauern gemeinsam mit den "großen Stars" Hand in Hand auf das Spielfeld einlaufen. Dieses Erlebnis wird ihnen wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben.
- Ab dem Frühjahr hat unsere Nachwuchsabteilung wiederum einen eigenen Vereinsbus zur Verfügung, den die Kinder zu den Auswärtsspielen benützen können. Der Vorstand hat die Kosten für die Anschaffung bereits mit Sponsorgeldern hereingebracht.
- Im nächsten Frühjahr (wahrscheinlich in den Osterferien) ist geplant, mit interessierten Kindern und Jugendlichen ein Trainingscamp in Novigrad zu organisieren, wobei die Nachwuchsabteilung diese Aktion finanziell unterstützen wird. Ebenso können Kinder, die bei einem Fußballcamp von Didi Constantini

dabei sein wollen, mit **finanzieller Hilfe** von uns (zwischen € 50,— und € 75,— je nach Teilnehmerzahl) rechnen.

Erwähnen möchte ich noch, dass durch den "Nachwuchsförderpool" immerhin finanzielle Mittel in Höhe von ca. € 3.500,— ausschließlich für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung stehen. Vielleicht ist der eine oder andere von euch bereit, diese Aktion auch zu unterstützen.

Selbstverständlich bin ich über jede Anregungen der Eltern sehr dankbar und werde als Nachwuchsleiter versuchen, wenn es möglich ist, einiges in die Tat umzusetzen. Aber auch positive Kritik nehme ich gerne entgegen und bin für jedes Gespräch und eine Diskussion mit euch offen.

Wir wissen alle, wenn die **Zusammenarbeit** des **Vereines** und der **Trainer** mit den **Eltern** nicht mehr funktioniert, kann das gemeinsame Ziel, den Kindern durch den FC WR eine sinnvolle Beschäftigung auf dem Fußballplatz zu ermöglichen, nicht mehr erreicht werden.

Abschließend möchte ich mich deshalb bei allen Eltern, den Kindern und letztlich den Trainern für ihr Engagement bedanken und wünsche mir für die Zukunft weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Mit liebem, sportlichem Gruß, NW-Leiter Hans SCHMUCK

Ergebnisse der U 8-Turniere:					
22.04.	Lienz	3. Platz	9 Punkte	15:6	
07.05.	Nußdorf-Debant	5. Platz	4 Punkte	14:9	
27.05.	Lienz	2. Platz	9 Punkte	10:8	
11.06.	Dölsach	4. Platz	4 Punkte	14:10	
15.06.	Sillian	5. Platz	3 Punkte	4:9	
18.06.	Nikolsdorf	5. Platz	4 Punkte	5:8	
els Ankans	поправления при				

Ergebnisse der Jugendliga 2005/2006

				W			
Pos		Spiele	S	UE	NL	Tore	Punkte
1.	Penk	24	19	3	2	67:18	60
2. 3.	Treibach Nußdorf	24 24	18	1	5	97:27	55
4.	Landskron	24	16 14	3	8 7	70:35 78:45	48 45
5.	Metnitztal	23	14	2	7	56:41	44
6.	SV Lienz	24	13	4	7	56:29	43
7. 8.	Griffen	23	11	1	11	53:47	34
9.	Lendorf ATUS Ferlach	23 24	10 8	3	10 13	65:44 43:63	33 27
10.	Wietersdorf	24	5	4	15	35:112	19
11.	Stall	23	5	3	15	38:76	18
12.	Magdalen	24	4	4	16	49:101	16
13.	Möllbrücke	24	now1ed	1	22	19:88	4
			Ult				
Pos	. Mannschaft Matrei	Spiele 11	S 10	UE 1	NL	Tore	Punkte
2.	Tristach	12	8	2	0 2	52:6 34:15	31 26
3.	Winklern	11	5	1	5	37:35	16
4.	Nußdorf	12	5	1	6	33:35	16
5.	Prägraten	12	4	2	6	29:40	14
6. 7.	Oberd/Dell./Irsch. Sillian	11 11	2	2 3	7 8	17:44	8
/.	Silliali	11	U	3	0	19:46	3
Pos	. Mannschaft	Spiele	S	THE STATE OF THE S	NIT	(T)	D 1.
1.	Thal/Anras	Spiele 12	11	UE 0	NL 1	Tore 57:31	Punkte 33
2.	Nußdorf	12	10	0	2	63:22	30
3.	Matrei	12	8	0	4	58:31	24
4.	Irschen/Oberd.	12	5	1	6	24:26	16
5. 6.	St. Jakob/D. Dellach/Dr.	12	2 2	1	9	32:53	7
7.	Ainet/Oberlienz	11 11	1	0 2	9	21:67 18:43	6 5
						10,43	
Pos.	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Tore	Dunleta
1.	Nußdorf	12	9	1	2	63:16	Punkte 28
2.	Dölsach	12	9	1	2	62:16	28
3.	St. Jakob/D.	12	6	1	5	45:51	19
4. 5.	Virgen Huben	12	6	0	6	51:37	18
6.	Nußdorf 2	12 12	5	2	5 8	37:38 29:55	17 10
7.	Sillian 2	12	1	0	11	17:91	3
Pos.	Mannschaft	Spiele	S	UE	NL	Tore	Punkte
1.	Matrei 2	22	22	0	0	260:27	66
2.	SV Lienz	22	20	0	2	260:39	60
3.	Sillian	22	17	1	4	227:66	52
4. 5.	Oberlienz/Ainet Dölsach	22 22	15 13	0 1	7 8	185:102	45
6.	Tristach	22	11	2	9	106:85 132:105	40 35
7.	St. Jakob/D.	22	10	ō	12	110:152	30
8.	Thall/Assling	22	6	1	15	105:190	19
9.	Virgen	21	6	0	15	118:179	18
10. 11.	Nußdorf Matrei	21 22	5	0 1	16 18	81:210 75:186	15 10
12.	Rapid Lienz	22	0	0	22	31:349	0
			Statute a				ese (AVE)

Bgm.-Stellv. HD Johann Lugger



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Eine Vielzahl an Veranstaltungen in den diversen Sektionen unseres Sportvereins und seiner Zweigstellen wurden im abgelaufenen Halbjahr mit viel Engagement durchgeführt. Beachtliche sportliche Erfolge sind der Lohn für den Trainingsfleiß der Sportler und die vorbildliche Arbeit der Funktionäre und Mitarbeiter. Anlass zur Gratulation sind die hervorragende Platzierung des FCWR in der abgelaufenen Fußballsaison, der Aufstieg des Eishockeyteams in die nächsthöhere Spielklasse, die Tiroler Mannschafsmeisterschaft in Badminton, hoffnungsvolle Ergebnisse unseres Skinachwuchses, die schon traditionellen Erfolge der Stockschützen um nur einige Beispiele zu erwähnen.

Für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde ist mit der Einrichtung eines betreuten Jugendtreffs ein bemerkenswerter Schritt gesetzt worden. Die Gemeinde adaptierte dafür die Räumlichkeiten im Haidenbergerhaus und stellt diese für die Jugendbetreuung zur Verfügung. Die Organisation und Verantwortung dieses Projektes liegt in den Händen der Pfarre Debant. Für die mutige Initiative zur Jugendbetreuung sei den beiden Hauptverantwortlichen des Pfarrgemeinderates Ambros Putz und Gregor Wilhelmer jun. sowie dem Vorstand des Vereins zur Betreuung der Jugend seitens der Gemeinde ein Dank ausgesprochen. Unser Ausschuss wird die Anliegen der Jugendbetreuung nach besten Kräften unterstützen. Wir wünschen dem Projekt und der Jugendbetreuerin im Besonderen viel Erfolg, denn es ist uns allen bewusst, wie schwierig und oft unbedankt Jugendarbeit heutzutage geworden ist.

Mit der Einführung des Bildungsschecks wollten wir im Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung das Thema "Bildung" thematisieren und forcieren. Mag. Gregor Wilhelmer hat ein interessantes Konzept ausgearbeitet, dieses wurde im Ausschuss beraten und schließlich im Gemeinderat beschlossen. Bis Mitte Mai wurden insgesamt 71 derartige Bildungsschecks im Gesamtwert von 405 Euro eingelöst. Für den Herbst werden wir wieder ein interessantes Bildungsangebot auswählen, das wir seitens der Gemeinde im Rahmen des Bildungsschecks unterstützen wollen. In einem Rundschreiben werden wir Ihnen das Programm rechtzeitig bekannt geben. Wir dürfen Sie schon jetzt ermutigen, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen, denn von der Akzeptanz in der Bevölkerung wird es nämlich abhängen, ob dieses Projekt nach der Evaluierung der Pilotphase fortgesetzt wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen im Namen meiner Kollegen vom Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Ihr Hans Lugger

6. Osttirol-Cup

Gemeindekurier Nußdorf-Debant

Zum bereits 6. Mal ging im Aguntstadion das internationale U 16-Fußballturnier in Szene. Beachtlich hielt sich dabei die Osttirol Auswahl, in der auch einige FC WR-Spieler dabei waren.

Es gelang auch diesmal einige prominente Nachwuchs-Spitzenteams aus fünf Nationen für dieses Turnier zu gewinnen. Prominentester Teilnehmer war wohl Werder Bremen. Aber auch andere Teams wie GAK und SALZBURG sind allen Fußballfans bekannt.

Eine Fußballschule aus Tschechien (FC Slovacko) und England (Loass FC) sowie Teams aus dem Raum Triest und Stuttgart waren ebenso vertreten wie unsere Osttirol Auswahl, die sich schließlich den sehr guten fünften Platz nach dem Elfmeterschießen gegen Salzburg mit 4:3 holen konnte. Im Spiel um Platz drei standen sich die Teams von Werder Bremen und GAK gegenüber. Nach einem hochklassigen Spiel trennten sich die Teams nach regulärer Spielzeit mit 2:2.

Danach wurde auch dieses Match im Elfmeterschießen entschieden, wo sich Werder Bremen mit 4:2 durchsetzte.

Das Finale fand doch etwas überraschend zwischen Itala San Marco und

dem FC Slovacko (bereits zweimaliger Sieger) statt. Die italienische Mannschaft sicherte sich mit einer überzeugenden kompakten Mannschaftsleistung den Sieg im 6. Osttirol-Cup mit einem 1:0.

Den besten Torhüter des Turniers stellte unsere Mannschaft mit Benni Unterwurzacher (unser (U19+4-Tormann). Im Turnier konnte er sein großes Talent unter Beweis stellen und vollbrachte einige spektakuläre Glanztaten.

Resümierend kann gesagt werden, dass das Niveau von Jahr zu Jahr höher wird und vielleicht nur die Mannschaften aus England und Stuttgart etwas schwächer waren.

Nächstes Jahr wird man versuchen, noch eine stärkere deutsche Mannschaft zu diesem Turnier einzu-

laden bzw. aus England ein starkes Team zu bekommen. Teams wie Werder Bremen, Salzburg, Slovacko, Itala San Marco, GAK haben bereits wieder ihr Kommen signalisiert.

Erstmals wurde am Samstagabend nach den Spielen ein "Runder Tisch" mit prominenter Beteiligung organisiert. Dabei wurde mit den Mannschaftstrainern und Wolfgang Mair über interessante Fußballthemen unter der Regie von Andreas Weiskopf (Radio Osttirol) diskutiert. Vom Fußball-Nachwuchschef des Kärntner Fußballverbandes wurde über Neuigkeiten bzw. Neuerungen im Österreichischen Nachwuchsfußball referiert.

Leider war der Besuch nicht allzu berauschend, aber diese Expertenrunde muss erst einen gewissen Stellenwert bekommen und soll künf-



Der Obmann des FC WR mit dem Organisator des Turniers und die Kapitäne der besten 4 Teams Itala San Marco, FC Slovacko, Werder Bremen und GAK sowie der beste Spieler und Tormann des Turniers

tig ein fixer Bestandteil bei diesem Turnier werden.

Es bietet für alle Fußballinteressierten die einmalige Gelegenheit in Osttirol, neueste Informationen über die Arbeit im internationalen Nachwuchsfußball zu erlangen.

Fortuna Nußdorf-Debant

Die Fortuna Nußdorf-Debant erreichte in der abgelaufenen Saison den 12. Platz mit 6 Siegen und 4 Remis. Das ergab 22 Punkte bei einem Torverhältnis von 35: 68. Mit Trainer Robert Huber, der auch in der kommenden Meisterschaft tätig ist, konnte man leichte Fortschritte erkennen. Manager Friedl Schmuck geht daher optimistisch in die 7. Saison.



stehend v.l.: Martin Mutschlechner, Michael Maurer, Alexander Sailer, Stefan Mutschlechner, Werner Stotter, Michael Wibmer, Christian Berger, Trainer Robert Huber; hockend v.l.: Markus Hatz, Markus Wibmer, Michael Perfler, Torhüter Ewald Jans, Michael Dellacher, Kapitän Mario Sailer

SEKTION



Schach

Sektionsleiter Dr. Karl-Heinz Trausnitz

- Die Sektion Schach hat zurzeit 55 Mitglieder, davon 47 Kinder und Jugendliche.
- Im Rahmen der Kärntner Meisterschaft wurde unter 10 Mannschaften der vierte Rang in der ersten Klasse West erreicht.
- Beim 19. Debant-Open (21. März bis 5. Mai 2006) nahmen 30 Spieler teil. Folgende Sieger wurden ermittelt:
- 1. Alfred Bodner
- 2. Michael Plössnig
- 3. Karl Senfter



Die zwei Volksschulmannschaften aus Nußdorf-Debant beim Landesfinale in Schwaz

Bester Jugendlicher (U-18) wurde Martin Oberbichler (Debant).

Die Schachgruppe der Hauptschule Nußdorf-Debant erreichte beim Tiroler Landesfinale (Mitte April) den ausgezeichneten vierten Rang von 16 Teilnehmern,

von den 10 Hauptschulteilnehmern war sie die beste.

• Zwei Volksschulmannschaften aus Nußdorf-Debant erreichten am 2. Mai beim Landesfinale in Schwaz den guten 4. und 6. Platz.

Leistbarkeit gegeben, Wohnqualität Top!

GHS-Mietwohnprojekt »EDERFELD«, Bauabschnitt 4 bereits in Bau. Baubeginn Abschnitt 5 noch im Herbst 06. Wohnungsvergabe bei der Marktgemeinde Nußdorf/Debant.



Das Wohnungsangebot:

2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen

Alle Erdgeschoßwohnungen haben in beiden Projekten eine eigene Grünfläche und Terrasse. Die Wohnungen in den Obergeschoßen haben je nach Lage einen Balkon oder eine Terrasse. Für die Pkw's ist eine ausreichend große Tiefgarage eingeplant.

Wir bauen für Lebensträume



Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes regGenmbH

A-6020 Innsbruck · Innrain 95 · Telefon 0512 52061-0 **www.ghs-wohnbau.com**

SEKTION



Schi

Sektionsleiter Hans-Jörg Lackner

Petra Gall war in bewährter Weise für die Herbstvorbereitung der Schiclubkinder zuständig und leitete das Hallentraining in der Turnhalle der Hauptschule in Debant. Somit waren sie bestens für eine lange Rennsaison gerüstet.

An die 20 Nachwuchsläufer wurden von unserem geschulten Trainerteam, Charly Leibetseder, Alois Unterweger, Wilfried Unterweger und Robert Schneider betreut und auf die Winterrennsaison vorbereitet. Das Schneetraining begann Anfang November 2005 am Mölltaler Gletscher.

In den Klassen Kinder, Schüler und Jugend wurde an allen Rennen zum Raikacup in Osttirol teilgenommen und darüber hinaus konnten große Erfolge bei Rennen in Nordtirol und Kärnten erzielt werden.

Im Raika-Cup wurde Marco Ortner Gesamtsieger bei den Schülern 2 m und Anna Katharina Unger wurde Zweite in der Jugendklasse 1 w.

In der Klasse Kinder 1b m erzielte Flo Unterweger den 2. und Felix Gall den 3. Rang; in der Klasse Kinder 2a w wurde Nadine Unterreiner Dritte und in der Klasse Kinder 2a m konnte Julian Fürhapter den zweiten Platz erringen.

Einen wichtigen Anteil am Erfolg hatte Servicemann Kurt Gonner, der dafür sorgte, dass die Kinder immer mit bestens präpariertem Material starten konnten.

Weitere Veranstaltungen

In den Weihnachtsferien wurde ein Kinderschikurs von Manfred Unger und seinem Helferteam Anna Katharina Unger, Sebastian Lackner und Fabian Schreder am Zettersfeld durchgeführt. 18 Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren nahmen daran teil.

In der Winter-Saison 2005/06 wurden wieder drei Rennen von der Sektion Schi auf dem Zettersfeld ausgerich-

tet. Am 7. Jänner2006 fand das Zettersfeld-Pokalrennen, das zum Raika-Bezirkscup zählt, statt, am 25. Februar 2006 der schon traditionelle Gemeindeschitag, und am 26. Februar wurde ein Internationales Bambini- und Kinderrennen ausgetragen.

Um die Gemeinschaft zu fördern und die Kondition zu stärken, sind einige Sommeraktivitäten, wie Wandern und Radfahren geplant. Darüber hinaus sind die Weichen für die Herbstsaison 2006/07 gestellt, sie beginnt Ende Oktober mit einem Trainingswochenende am Kapruner Gletscher.

Genauere Infos und Einladungen werden zu den jeweiligen Terminen noch bekannt gegeben bzw. sind auf der vereinseigenen Homepage unter www.nussdorf-debant.at/schiverein zu lesen.

Schibegeisterte Kinder, die den Rennlauf etwas näher kennen lernen und ein bisschen hineinschnuppern möchten, können sich auch bei Sektionsleiter Hansjörg Lackner unter der Tel. 0664-2405454 informieren.

Erfolge

Besondere Freude bereiteten die zahlreichen Einzelsiege und Stockerlplätze, aber alle Teilnehmer haben gemeinsam dazu beigetragen, dass der Schiclub Nußdorf-Debant die Saison 2005/06 als drittstärkstes Schiteam in Osttirol beendete.

Bei den Bezirksmeisterschaften trug sich Sebastian Lackner im Slalom in die Siegerliste ein und im RTL der Klasse Schüler 2 m konnte man Marco Ortner zum Bezirksvizemeister gratulieren, ebenso wie Anna

Katharina Unger.



Marco Ortner zum v. l. n. r.Charly Leibetseder, Wilfried Unterweger, Julian Fürhapter, Moritz Gall, Florian Unterweger, Felix Gall, Benjamin Bezirksvizemeister gratulie- und Elias Weiskopf, Hubert Pichler, Carina Fiechtner, Nadine Unterrainer, Anna Katharina Unger, Stefanie Bodner, Anna Leibetseder, Marianne Roßbacher, Anja Robnig, Melanie Fiechtner, Michaela Roßbacher, Sektionsleiter Hansjörg Lackner; 2. Reihe: Marco Ortner, Sebastian Lackner

Bianca Schmuck

im Kärntner Damen-A-Landeskader

Zum Abschluss einer erfolgreichen Schülersaison fanden Anfang März die verschobenen Kärntner Meisterschaften statt. Beim Riesenslalom auf der Petzen belegte Bianca den 2. Platz mit nur 8 Hundertstel Sekunden Rückstand auf Österreichs Nr. 1: Karin Nagy. Am nächsten Tag fand der Slalom ebenfalls auf der Petzen statt. Erneut stellte die 14-jährige Bianca Schmuck ihre gute Form unter Beweis und kam trotz einiger schwerer Fehler auf den 5. Platz. Siegerin war erneut Karin Nagy. Damit konnte Bianca in der alpinen Kombination (mit dem 2. Platz im Super-G von Innerkrems) den 2. Platz belegen.

Diese Rennen wurden auch für den Kärntner Landescup gewertet, wo Bianca in der Klasse Schülerinnen II den 3. Gesamtrang belegte. Beim eigens geführten Damencup, wo alle Klassen (also auch Jugendliche und Erwachsene) in einer Wertung erfasst werden, belegte sie ebenfalls den ausgezeichneten dritten Platz.

Nach vier Jahren Teilnahme an den Kärntner Landescup-Schülerschirennen kann die 14-jährige Bianca Schmuck aus Nußdorf-Debant eine äußerst erfolgreiche Bilanz ziehen. In 61 Rennen kam Bianca immerhin 50 x ins Ziel und landete dabei 25 x auf dem Stockerl (11 Siege, 11 x 2. Plätze und 3 x 3. Plätze). Sie schaffte sogar 40 Platzierungen unter die Top 5. Damit war sie eine der erfolgreichsten Schülerläuferinnen der vergangenen Jahre in Kärnten. Erwähnenswert ist auch, dass sie in allen Disziplinen Siege feiern konnte, wobei sie im Super-G ganz klar die Nr. 1 von Kärnten war.

Drei Kärntner Schülermeistertitel (natürlich alle im Super-G), vier Vizemeistertitel und ein 3. Platz werten diese Bilanz noch auf. In der Saison 2004/05 wurde sie Gesamtsiegerin des Landescups und in den Saisonen vorher und nachher jeweils Gesamtdritte. Auch als zweifache Kärntner Meisterin der Pflichtschulen konnte sie Lorbeeren einheimsen.

Nach vier Saisonen mit jeweils 10 Kinderrennen, weiteren vier Schülersaisonen mit 20 bis 25 Rennen pro Winter, geht sie in der kommenden Rennsaison bei 30 bis 40 FIS-Rennen in Österreich an den Start.



Die 14-jährige Bianca Schmuck aus Nußdorf-Debant

Bianca Schmuck (startet seit heuer für den Skiclub Lienz) wurde vor wenigen Tagen in den Kärntner Damen-A-Landeskader aufgenommen. Ihre nächsten Ziele sind, in zwei Jahren für den ÖSV-Nachwuchskader nominiert zu werden und in der Folge auch im Europacup zum Einsatz zu kommen. Daher hofft sie, dass größere Verletzungen ausbleiben und sie weiterhin erfolgreich unterwegs ist. die Jahre wurde sie von

Servicemann Gottfried Sinn begleitet und immer bestens betreut.

Dank auch an die Eltern und Sponsoren, die ihr bereits 8 Jahre Schirennsport ermöglichten.

Felix Mattersberger

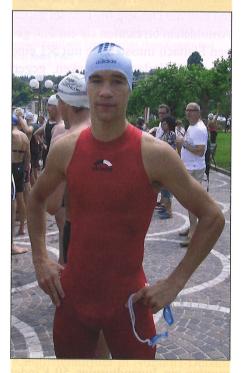
Erfolgreich im Triathlon

Der 17-jährige Felix Mattersberger wechselte vor einiger Zeit vom Boxsport in die Leichtathletik.

Auch in dieser Sportart stellte er sein außergewöhnliches sportliches Talent unter Beweis.

Er wurde Tiroler Meister im Duathlon sowie Tiroler Meister im Triathlon Jugend. Beim Triathlon in Velden erreichte er unter 320 Startern den 27. Platz in der Allgemeinen Klasse.

Als seine Trainer fungieren Vater Ulrich Mattersberger (Rad fahren und laufen) sowie Josef Maier (Schwimmen).



Der erfolgreiche Triathlet Felix Mattersberger

NUSSDORF-DEBANT



Der Tennisverein startete heuer mit 3 Mannschaften in die Kärntner Meisterschaft. Während die Herren in der 3. Klasse und die Damen in der 2. Klasse mitspielen, kämpft die U16 Mannschaft bereits in der Landesliga B um Punkte. Weiters sind noch ein Herren- und ein Damenteam im Sommercup im Einsatz.

Obfrau

Nach 3 ausgetragenen Partien können die Herren stolz auf 2 Siege und 1 Niederlage zurückblicken. Der VSV wurde mit 4:2 und Landskron mit 6:0 nach Hause geschickt, nur gegen die Union musste man sich mit 6:0 geschlagen geben. Die 2 Jugendlichen Philipp Schlemmer und Robert Huber bestreiten nicht nur für die Herrenmannschaft Spiele, sondern bilden auch noch gemeinsam das U16 Team. Auch sie haben bereits 3 Runden gespielt. Dabei wurde gegen Treffen und Velden jeweils klar mit 3:0 gewonnen und gegen Töplitsch knapp mit 2:1 verloren.

Nicht weniger erfolgreich präsentierten sich die Damen. Im 1. Spiel gegen Arnoldstein erreichten sie ein 3:3, gegen Flattach mussten sie mit 5:1 eine bittere Niederlage einstecken, gegen Velden gewannen sie ungefährdet mit 4:2 und gegen Faak fuhren sie mit einem 5:1 Sieg nach Hause.

In den folgenden Runden werden sich die Spieler und Spielerinnen nochmals sehr anstrengen, denn vor allem für die Herren- und Jugendmannschaft bestehen noch reelle Aufstiegschancen.

Jugend-**Tennisturnier**

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete Gerold Mandler gemeinsam mit dem TC Nußdorf-Debant am Pfingstmontag ein Jugendturnier. 50 Kinder und Jugendliche zeigten dabei in den Altersklassen U10, U12, U14 und

U16 ihr Können. Das bestens organisierte Turnier wurde auf den Plätzen des TC Nußdorf-Debant und jenen der TU Lienz ausgetragen. Bei frühlingshaften Temperaturen fighteten die Tennisstars von morgen um jeden Punkt, bis der/die Bessere den Satz gewonnen und somit den Sieg in der "Tennis"-Tasche hatte. Es waren nicht nur Spieler der Osttiroler Vereine erfolgreich, sondern auch unsere Kärntner Nachbarn machten



Trainer Wohlgemuth und Organisator Gerold Mandler mit den jungen Talenten bei der Siegerehrung, die mit einem Essen und gemütlichem Beisammensein ausklang

auf sich aufmerksam. In der U10 männlich Mario ließ Klasse Martischnig vom TC Flattach seinen Gegnern keine Chance und nahm den Huber und Eva Fercher ganz in Steinfelder Hand.

Die U12 und die U14 Gruppe männlich wurden von ein und demselben Spieler dominiert, nämlich von Philipp Moritz von der TU Lienz. Seine 2 stärksten Konkurrenten Thomas Mandler (TU Lienz) und Fabian Mair (TC Nußdorf-Debant) landeten in der U12 Klasse auf den Plätzen 2 und 3.

In der U16 Klasse weiblich und

männlich führte der Weg zum Sieg nur über die TC zwei Nußdorf-Debant Spieler Linda und Fuchs Philipp Schlemmer. Beide waren an diesem Pfingstmontag eine Nummer zu groß für ihre Gegner und gesomit wannen

klar ihre Altersgruppen. Die erfolgreichen Teilnehmer des Nußdorf-Debant waren Natascha Simic (3.Platz U10w), Bernhard Idl



Spielerinnen und Spieler im neuen "Vereinslook", organisiert von Obfrau Martha Sailer und Schriftführerin Erika Wibmer, gesponsert von Intersport XL

Gesamtsieg mit ins Mölltal. Bei den U12 Mädchen gewann Silvia Huter aus Steinfeld vor ihrer Vereinskollegin Verena Rohr. Auch die U14 Klasse weiblich war durch Karin (3.Platz U10m), Fabian Steiner (3.Platz U12m), Linda Fuchs (1 Platz U16w), Christina Mandler (3.Platz U16w) und Philipp Schlemmer (1.Platz U16m).



members.aon.at/badmintonclub

Überaus erfolgreiche Saison

In der diesjährigen Saison hat sich in der Badmintonsektion sehr viel getan. Neben den seit Jahren stattfindenden Veranstaltungen wie dem Mannschaftswintercup (mit 8 Mannschaften und über 50 Damen und Herren) und den Ranglistenturnieren für Einzel-, Doppel- und Mixedbewerbe nahmen die Akteure/innen auch wieder an Turnieren und Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene teil.

Bereits zum dritten Mal beteiligte sich die Kampfmannschaft des SV GIGA Sport Nußdorf-Debant an der Mannschafts-Meisterschaft in der Tiroler Regionalliga. Scheiterten unsere Racketkünstler in den letzten zwei Jahren nur knapp am Einzug in die Finalrunde um den Tiroler Meistertitel, so erreichten sie diese im heurigen Winter mit dem Sieg in der Regionalliga Ost eindrucksvoll, hatten sie doch mit dem SV Langkampfen und dem BC Kitzbühel die Tiroler Meister der vergangenen beiden Jahre als Gegner.

Im Kampf um den Einzug ins Finale trafen die Heimischen auf den Zweitplatzierten der Regionalliga West, den TU Hall, der mit 4:3 niedergerungen werden konnte. Im Finale selbst traf man wieder auf den BC Kitzbühel, der seinerseits Reutte 1 mit 4:3 besiegen konnte. Dieses Spiel wurde zu einer klaren Angelegenheit für den SV N/D, deren SpielerInnen diese Partie klar mit 6:1 für sich entscheiden konnten und somit Mannschaftsmeister der Tiroler Regionalligen 2006 wurde.

Auch im Nachwuchsbereich gab es Erfolge zu verzeichnen. Neben 1. Plätzen und Topplatzierungen in den Ranglistenturnieren für Wanker, Jacqueline Mariacher und Bernhard Lugger (Jugend), Sabrina Zeiner und Sonja Holzer (Schüler U 15) gab es zum Darüberstreuen auch noch Tiroler Meistertitel bei den Schülern im Einzel und Doppel für Sabrina Zeiner sowie Vizemeister im Einzel und einen Meistertitel im Doppel für Sonja Holzer.

eigens ausgetragenen Bewerb für Schüler sicherte sich Simon Rainer. Der Reinerlös von mehr als € 500,-wurde bei der anschließenden Siegerehrung an Marc-Andre Waldner überreicht. Nachdem diese Veranstaltung sehr guten Anklang gefunden hat, erfolgt im nächsten Jahr sicher eine Wiederholung!

Die Wettkampfspieler erhielten zudem in dieser Saison neue Dressen und Trainingsanzüge. An dieser Stelle gilt allen Sponsoren und



Die Wettkampfspieler der Sektion (mit neuen Trainingsanzügen) mit Sportreferent Hans Lugger und Sportvereins-Ohmann Josef Peer

Die Nummer 1 des Vereins, Hans Peter Waltl, erreichte in der Tiroler Einzelrangliste den hervorragenden 4. Platz und führt die Doppelrangliste sogar als Erster an.

Zum 1. Mal veranstaltete der Badmintonverein auch ein Racketlonturnier im Gedenken an Josef Dellacher. An diesem Bewerb, bei dem jeder die Sportarten Tischtennis, Badminton und Tennis selbst beherrschen sollte, nahmen 27 Herren und 7 Damen teil. Als bester Allrounder siegte bei den Herren Hans Peter Waltl vor Luca Patschg und Gerold Mandler, bei den Damen hatte Petra Engelbogen vor Sabrina Zeiner und Gabi Korber die Nase vorne, und den

Gönnern, sowie den Helfern und Verantwortlichen des Vereins und der Gemeinde ein herzlicher Dank. Vergelt's Gott!!

Vorschau auf die kommende Saison:

- Einmal wöchentlich Ausdauertraining im Sommer
- Ab September wieder Trainingsbeginn für Anfänger und Fortgeschrittene
- Am 23. und 24. September Stand beim Herbstfest in Nußdorf
- Tiroler Schüler- und Jugend-Ranglistenturnier in Nußdorf-Debant

SEKTION



Stockschützen

Obfrau: Doris Salcher

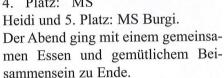
In der angelaufenen Asphaltsaison wurden von den Schützen bereits tolle Erfolge erzielt. So belegten die Herrenmannschaften einmal den 1. Platz, zweimal den 2. Platz und zweimal den 3. Platz. Die Mixedmannschaft erreichte einmal den 2. Platz.

Auch heuer veranstaltete der Bezirksverband einen Duo Cup. Es beteiligten sich 28 Paarungen, die in vier Gruppen gelost wurden. Aus unserem Verein beteiligten sich vier Herrenund zwei Mixedpaarungen. Nach jeder Spielrunde gab es eine Wertung. Die drei besten Paarungen der jeweiligen Gruppe stiegen in die nächsthöhere auf, der vierte Platz verblieb und die Fünft- bis Siebentplatzierten stiegen ab. Nach fünf Spielabenden stand das Ergebnis fest. In der Gruppe A belegte Peter Walchensteiner mit Hermann Mitteregger den 2. Platz, in der Gruppe B Walter Gosch mit Sepp Gosch den 4. Platz und Eva Lenzhofer mit Bernhard Lenzhofer den 5. Platz und in der Gruppe C Emanuel Berger mit Christian Berger den 1. Platz, Doris Salcher mit Harald Walchensteiner den 4. Platz und Hermann Wiedenhofer mit Reinhard Sinn den 7. Platz.

Im April und Mai fanden die **Tiroler Meisterschaften** statt. Der Mixedmannschaft mit Doris Salcher, Eva
Lenzhofer, Bernhard Lenzhofer und
Rainer Anesi gelang der Klassenerhalt in der Landesliga. Die Herrenmannschaft mit Emanuel Berger,
Christian Berger, Sepp Pfurner und
Rainer Anesi konnte sich ebenso in
der Oberliga halten. Im Zielbewerb
belegte Hermann Steinkasserer mit
196 Punkten den 2. Platz bei den
Senioren.

Um die Gemeinschaft im Verein zu pflegen, wurde eine Vereinsmeister-

schaft durch-Es geführt. wurden fünf Gruppen mit je einer Dame als Gruppenführerin ausgelost und mit einer Hinund Rückrunde ausgewertet. 1. Platz: MS Doris, 2. Platz: MS Klaudia, 3. Platz: MS Eva. 4. Platz: MS



Da der Eishockeyplatz saniert und neu asphaltiert wurde, mussten die **Feldlinien** neu eingemessen und mit Farbe aufgespritzt werden. Unsere Männer bewältigten diese Aufgabe bravourös. Zusätzlich konnten in diesem Zuge auch die Linien bei den Stockbahnen und in der Tennisvorhalle neu nachgespritzt werden.

Am 1. Juli fand das jährliche **Dorfschießen** statt. Bei tollem Wetter konnten wir zum Dorfschießtag 17 Mannschaften begrüßen. Besonders hervorzuheben sind die Damen, welche sowohl gemischt als auch im Damenteam (ohne Männerverstär-

kung) am heurigen Dorfschießen teilgenommen haben. Die Vormittagsgruppe gewann die NO MS **NAME** mit den Schützen Herbert Köck sen., Herbert Köck jun., Werner Köck, Gernot Patterer; 2. Platz



Die Sieger der Vormittagsgruppe, MS NO NAME mit Obfrau Doris Salcher

STIEGELBÄREN mit Mario Pirker, Sepp Schett, Lois Ortner, Sepp Moser; 3. Platz CAFE EXTRA mit Bruno Gosch, Norbert Egger, Peter Peter Mair. Die Thaler, Nachmittagsgruppe gewann die MS SINN VERENA mit den Schützen Verena Sinn, Heini Blassnig, Tommy Blassnig, Charly Korber, Herbert Salcher; 2. Platz PELZKAPPEN mit Werner Stotter, Reinhard Sinn, Robert Müller, Michael Wibmer; 3. Platz FF DEBANT mit Florian Meier, Richard Oberbichler, Otto Zlöbl, Walter Lerchbaumer. Um dieses Dorfschießen durchführen zu können, braucht's immer wieder freiwillige Helfer (Dank an Vereinsleute) sowie Sponsoren und Wohlgesinnte!!! Deshalb nochmals ein herzliches Vergelts Gott an alle.

Stock Heil!



Die Gruppe MS SINN VERENA holte sich den Sieg am Nachmittag

Sportschützenverein

Auch in diesem Jahr kann unser Verein auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Im Winter durften wir wieder viele heimische Vereine bei diversen Gästeschießen begrüßen: Die Krampusse veranstalteten ihren alljährlichen Krampustriathlon und die JB/LJ organisierte, wie schon in den vergangenen Jahren, ein Bezirksschießen. Der Nachwuchs der Schützenkompanien des Lienzer Talbodens trug ebenfalls ein Bezirksschießen bei uns aus

Anlässlich 10 Jahre Marktgemeinde Nußdorf-Debant, sowie der runden Geburtstage von EOSM Franz Jeller, Erna Jeller, Josef Tegischer, OSM Vinzenz Wallensteiner und Schützenrat Hans Rossmann, veranstaltete der Sportschützenverein Nußdorf-Debant in der Zeit vom 3. Februar bis 19. Februar ein Preisschießen.

Wir konnten 187 Schützenfreunde aus dem In- und Ausland zu unserem **Jubiläumsschießen** begrüßen. Besonders erfreulich waren die ausgezeichneten Ergebnisse unserer Jungschützen unter 14 Jahren. Dennis Jeller siegte knapp vor Rafael Ortner. Der Vorstand des Sportschützenvereines Nußdorf-Debant freut sich über den großen Erfolg und dankt hiermit allen Teilnehmern recht herzlich. Wir gratulieren den Preisträgern zu ihren hervorragenden Leistungen!



Am Schluss des Jubiläumsschießens wurde ein kleiner Wettkampf ausgetragen, den Franz Trojer für sich entscheiden konnte



OSM Vinzenz Wallensteiner, SCHR Walter Angermann, Dr. Hermann Spinner, Greta Angermann, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, EOSM Ernst Gander, SCHR Winfried Jeller, Anton Unterwainig und Bez.OSM Mag. Hannes Schwarzer

An der heurigen Gildenmeisterschaft am 24.03.2006 nahmen 37 Schützen teil. Der Tagessieg bei den Luftgewehrschützen ging an Andreas Angermann mit 381 Ringen, der somit auch bester Herr in der Allgemeinen-Klasse vor Dominic Jeller (374 Ringe) und Walter Angermann (359 Ringe) wurde.

In der Klasse Jugendschützen I stehend aufgelegt konnte Rafael Ortner (186 Ringe) und in der Klasse Jugendschützen II stehend frei Christian Isep (177 Ringe) den Sieg erringen.

Bei den Pistolenschützen war Mario Jofen den restlichen Teilnehmern eine Nasenlänge voraus und erreichte die Tagesbestleistung der Pistolen mit 375 Ringen.

Die Hobbyklasse gewann Peter Pock mit 398 Ringen vor Anni Mayr mit 396 Ringen und Birgit Angermann mit 392 Ringen! Gratuliere allen Schützen zu den ausgezeichneten Ergebnissen.

In den heurigen **Bezirksrundenwett- kämpfen** belegte unsere Mannschaft
Nußdorf I den 3. Platz in der Gruppe
A und die Mannschaft Nußdorf II
ebenfalls den 3. Platz in der Gruppe
B.

Zum dritten Mal wurde heuer die **Osttiroler Jugendrunde** ausgetragen. Unsere 8 Jugendschützen beleg-

ten teilweise ausgezeichnete Plätze. Jugendschützen II: Christian Isep 3. Platz, Andreas Salcher 6. Platz, Matthias Herzog 7. Platz, David Krautgasser 8. Platz. Jugendschützen II: Rafael Ortner 5. Platz, Martin Bernhardt 10. Platz. Daniel Hoffmann 16. Platz.

Wir gratulieren Gottfried Mayr besonders zu seinem 1. Rang mit der Luftpistole beim **Jubiläumsschießen 2006 in Innervillgraten**.

Bei der Jahreshauptversammlung am 08.04.2006 wurden unsere Mitglieder Dr. Hermann Spinner, Greta Angermann, Carolina Eder, EOSM Ernst Gander, Josef Tscharnig, Anton Unterwainig und Johann Lugger für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim Sportschützenverein geehrt.

Unser 1. Schützenrat Winfried Jeller wurde vom Landesschützenbund Tirol für besondere Verdienste mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Der Sportschützenverein Nußdorf-Debant wünscht eine erholsame Sommerpause und freut sich auf eine erfolgreiche Wintersaison 2006/2007.

Schützen Heil

Expedition zum mythenumwogenen Andenberg Cerro Torre

Ein Bericht von Gemeindebürger Toni Ponholzer

Toni Egger, geboren am 12. September 1926 in Gries bei Bozen, kam 1940 mit seiner Familie nach Nußdorf-Debant. Seine Leidenschaft für die Berge machte aus ihm einen weit über die Grenzen Osttirols hinaus anerkannten Bergführer.

Sein Bekanntheitsgrad und sein Kletterkönnen verhalfen ihm 1959 zur Teilnahme an einer italienischen Expedition mit Caesari Maestri als Expeditionsleiter, deren Ziel es war, den schwierigsten Berg der Welt – den Cerro Torre – in den patagonischen Anden erstzubesteigen.

Der Cerro Torre ist ein Granitmonolit mit 2.000 m Wandhöhe, sturmumtobt und eingeeist von den patagonischen Stürmen, die mit bis zu 200 km/h über diesen Berg wehen. Vor allem das schlechte Wetter und der starke Wind machen diesen Berg fast unbezwingbar. Egger und Maestri jedoch trotzten diesen Naturgewalten und bestiegen den Berg innerhalb von 6 Tagen.

Beim Abseilen schlug das Schicksal aber unbarmherzig zu und riss Toni Egger durch eine Eislawine in den Tod. Mit Toni ging auch der einzige Fotoapparat, der später für einen Gipfelbeweis notwendig gewesen wäre, verloren. Maestri konnte zwar lebend aus der Wand entkommen, den Gipfelsieg jedoch nicht dokumentarisch bestätigen. Zu Hause in Italien wird sein Gipfelsieg deshalb bis heute angezweifelt. Ca. 12 Jahre nach Eggers Tod kehrte Maestri zum Cerro Torre sich zurück und kämpfte im Expeditionsstil mit zwölf Mann als Verstärkung 40 Tage lang über die SO-Kante des Torre bis zum Gipfel. Aus Hass gegen seine Zweifler und Kritiker versuchte er, beim Abseilen die Bohrhaken wieder abzuschlagen. Nach 5 bis 6 Haken jedoch verließen ihn die Kräfte und er seilte ab, um dem Berg für immer den Rücken zu kehren. Trotzdem findet Maestri bis heute keine Ruhe.

Bergsteigermedien weltweit bezeichnen ihn als Lügner. Bis heute konnte

Seilschaft die keine noch Originalroute, die im unteren Wandteil durch die Ostwand und im oberen Teil durch die Nordwand führt, wiederholen. Sollten Maestri und Egger 1959 diese Wand wirklich geklettert haben, so wäre diese damalige Besteigung wohl bis heute die bedeutendste und anspruchvollste Kletterroute der Welt. Die Unbesteigbarkeit dieser Route, der Tod Toni Eggers, die zweifelhaften Erzählungen Maestris und die extremen Wetterverhältnisse Patagoniens machen den Berg "Cerro Torre" zum Mythos.

"Seit 1990 unternahm ich, Toni Ponholzer, 8 Bergfahrten nach Patagonien um diesen Berg, diese Route zu wiederholen. Aus einem Kindheitstraum Lebensaufgabe. wurde eine Insgesamt lebte ich drei Jahre am Fuße des Cerro Torre, um diese Route zu versuchen. Stürme, Eisschlag, Felsschlag und körperliche Überforderungen in Grenzbereichen zwangen mich und meine Partner immer wieder zur Rückkehr. Die letzten zwei Jahre 2005 und 2006 versuche ich mich mit Markus Pucher in dieser Wand. Aufs Geringste reduzierte Ausrüstung und alpiner Stil machen uns schnell. Des

öfteren konnten wir weit über die Hälfte der Wand klettern. Jeder Zentimeter, jeder Griff und jeder Riss ist uns bekannt. Schlechteste Wandverhältnisse sind für uns keine Gegner. Was wir brauchen sind 45 Stunden wenig Wind, niedrige Temperaturen und gutes Wetter, dann sollte unser Vorhaben eigentlich gelingen. Obwohl wir nur 45 Stunden und ein bisschen Wetterglück benötigen, kennt der Berg keine Gnade. Auch dieses Jahr mussten nach einer zweimonatigen Schlechtwetterperiode dem Berg den Rücken kehren. Wiederum haben wir viel in diese Reise investiert und kehrten mit leeren Händen nach Hause zurück. Von neuem beginnt jetzt wieder der Kampf im Alltag, die notwendigen finanziellen Mittel für eine weitere Expedition aufzutreiben. Deshalb sind wir auf fremde Hilfe angewiesen. Markus und ich sind zwei Idealisten, die ein einzigartiges Bergsteigerziel zu erreichen versuchen. Für solch ein Unternehmen suchen wir ebenfalls Menschen die gewillt sind, diese einzigartige Geschichte, diesen einzigartigen Berg und das nächste Unternehmen zu fördern. Sollte diese Wand, diese Route jemals geklettert werden, so existente alpine müssen Geschichtsbücher umgeschrieben werden und der Wahrheit dieser einzigartigen Geschichte und Besteigung Toni Eggers und Maestris Platz machen.

Einen herzlichen Dank und Vergelts Gott möchte ich unserer Marktgemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung dieser Expedition auf



v.l.: Cerro Torre, Torre Egger, Standhard

den Spuren Toni Eggers aussprechen. Auch wenn wir diesmal den Gipfel wieder nicht erreichen konnten, so sammelten wir trotzdem weitere wertvolle Erfahrungen, um nächstes Jahr auf dieser Route die letzten schwierigen Hürden zu nehmen und damit endlich den Weg, die Linie und die Geschichte Caesari Maestri und Toni Egger zu vollenden."



Warten auf Bergwetter im Biwak

Wander-, Spazier- und Fitnesswege

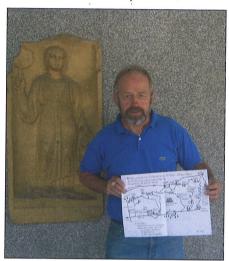
in unserer Marktgemeinde

Dass die historischen Flurbezeichnungen für die alten Fußwege in unserer Marktgemeinde, wie "Bödenweg", "Moraschweg" oder "Granevarweg" nicht in Vergessenheit geraten und dass diese auch heute noch begeh- und benutzbar sind, haben wir immer wieder engagierten Gemeindebürgern zu verdanken. Über einen langen Zeitraum betreute der Alt-Debanter Paul Mitterdorfer diese Steige. Nach dessen Tod im Jahr 2003 übernahm Herr Peter Paul Ortner aus Nußdorf für einige Jahre diese Aufgabe und seit dem Vorjahr ist mit Herrn Karl Müller wieder ein Bewohner aus dem Ortsteil Alt-Debant am Werk. der sich mit großem Idealismus um die Aufrechterhaltung dieser Naherholungswege kümmert.

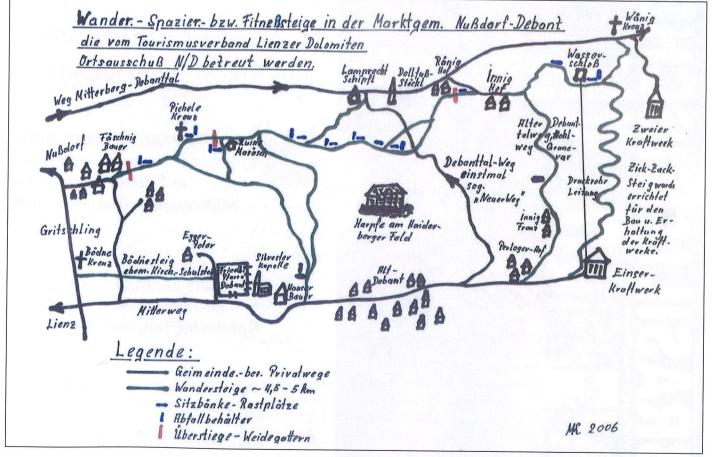
Ein Jahresbericht "Wegeerhaltung" umfasst die vielfältigsten Tätigkeiten, wie ständiges Sanieren, Ausbessern und Ausmähen der Wege, Schaffung von Überstiegen, Aufstellen von Sitzbänken und Papierkörben an den diversen Rastplätzen, die auch laufend zu säubern und zu überprüfen sind, Anfertigung und Montage diverser Hinweisschilder, etc.

Eine persönliche Begehung des Wegenetzes zeigt dem interessierten Wanderer, wie viel Engagement Herr Müller in diese Wege investiert. Ermöglicht, finanziell gefördert und unterstützt wird die Wegeerhaltung durch den Ortsausschuss Nußdorf-Debant des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten.

Wir dürfen alle Gemeindebürger recht herzlich einladen, die schönen und abwechslungsreichen Wege im Nahbereich unserer Marktgemeinde zahlreich zu nutzen.



Wegebetreuer Karl Müller



Für den interessierten Wanderer hat Herr Müller eine Handskizze angefertigt, die einen schematischen Überblick über das Wegenetz ermöglicht und die wichtigsten Bezeichnungen sowie Kurzinformationen enthält.

Veranstaltungen 2006

Juli

- 21. Konzert der Marktmusikkapelle beim Gasthof Mühle
- 29. Konzert der Marktmusikkapelle bei der Lienzerhütte

August

- 05. Pfarrwallfahrt der Pfarren nach Maria Luggau
- 05. Dämmerschoppen der Marktmusikkapelle beim Schulhaus Nußdorf
- 19. Damen- und Herrenturnier der Stockschützen am Stockplatz
- 20. Vergleichskampf Osttirol-Südtirol-Kärnten der Stockschützen am Eishockeyplatz
- 26. Sommerschnitt der Obstgehölze mit H. Thurner - OGV

September

- 01. Brasil. Nacht im Kultursaal
- 06. Konzert der Kastelruther Spatzen im Kultursaal (FC-WR)
- 10. Pfarrfest in Debant
- 17. Bezirksfeuerwehrtag in Nußdorf-Debant
- 23./24. Nußdorfer Herbstfest
- 23. Gartenarbeit vor dem Winter mit Dipl.Ing. Thomas Rotthaler

Oktober

- 07. Night of Rock der Kulturoffensive im Kultursaal
- Okt. Krapfenschnaggler des Krampusvereins
- Okt. Panflötenkonzert Daniela de Santos

November

- 10. Martinsumzug des Kath. Familienverbandes in Debant
- 18. Wintersportbasar des Sportvereins im Kultursaal

Dezember

- 02. Adventfeier "Im hellen Kerzenschein" des Kath. Familienverbandes Debant
- 04. Krampusumzug am Haidenberger Feld



Auf geht's zum

Dämmerschoppen der Marktmusikkapelle



Samstag, 5. August 2006 abends auf dem Vorplatz des Mehrzweckhauses Nußdorf

Nach dem
Platzkonzert der Marktmusik
unterhält Sie die
Nußdorfer Tanzlmusik

Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt.

Die Marktmusikkapelle



Mietkauf-Wohnanlage Alt-Debant



In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nußdorf-Debant errichtet die Osttiroler Gemeinnützige 18 Mietkaufwohnungen mit Wohnnutzflächen zwischen 60 m² und 95 m². Mit dem Bau der Wohnanlage wird im Juli/August 2006 begonnen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Herbst 2007.

Es sind noch Wohnungen frei! Sie können sich bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant bewerben (Tel.Nr. 04852/62222). Die Vergabe erfolgt durch die Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Auskünfte über dieses Projekt erhalten Sie bei:

Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft m.b.H.
Beda Weber-Gasse 18, 9900 Lienz
Tel.-Nr. 04852-65635, Fax 04852-65635-3

http://www.osg-lienz.at e-mail: buero@osg-lienz.at

Infos

und

Serviceleistungen

KOSTENLOSER BÄDERBUS

In der heurigen Sommersaison verkehrt wiederum täglich zweimal ein Bäderbus von Nußdorf-Debant zum Schwimmbad Lienz und von dort weiter zum Tristachersee und zurück, und zwar

von Samstag, 8. Juli 2006 bis einschließlich Sonntag, 27. August 2006.

An Regentagen verkehrt kein Bus!

Die Kosten übernimmt hauptanteilsmäßig die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, einen Teilbetrag die Stadtgemeinde Lienz.

BÄDERBUS Debant-Dolomitenstadion-Tristacher See

09.20	12.30	ab	Kristallstüberl	an	13.23	18.03
09.22	12.32	1	Debant Brücke	A	13.21	18.01
09.23	12.33		Fiechtner		13.20	18.00
09.24	12.34		SOS Jugendhaus		13.18	17.58
09.25	12.35		Reihenhaussiedlung Nußdorf		13.17	17.57
09.26	12.36		Mehrzweckhaus Nußdorf		13.16	17.56
09.28	12.38		Wartschensiedlung		13.14	17.55
09.30	12.40		Mayreder Peggetz		13.12	17.53
09.31	12.41		Auenweg		13.11	17.52
09.33	12.43		Schillerstraße		13.10	17.50
09.36	12.46	\	Schwimmbad Lienz		13.07	17.47
09.45	12.56	an	Parkhotel Tristacher See	ab	13.00	17.40

MÜLLABFUHRPLAN 2006

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich jeweils Freitag an folgenden Terminen:

04.08.2006	27.10.2006
01.09.2006	24.11.2006
29.09.2006	22.12.2006

JUBILÄUMSGABE des Landes bei Jubelhochzeiten -Anträge rechtzeitig stellen-

Land Tirol gewährt Eheleuten zu Juhelhoo

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt anlässich

- der "Goldenen Hochzeit" € 750,--- der "Diamantenen Hochzeit" € 1.000,--- der "Gnadenhochzeit" € 1.100,--

Wir bitten alle betroffenen Gemeindebürger, sich ca. 1 Monat vor dem Jubiäum am Marktgemeindeamt zu melden (Hochzeitsurkunde mitbringen).

Unterstützungsfonds Pensionsversicherungsanstalt

Aus den Mitteln des Unterstützungsfonds können in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen

- Pensionsbezieher der PVA
- Hinterbliebene nach Pensionisten



Sprechstunden:
Montag bis Donnerstag 09.00-11.00 Uhr oder

nach telef. Vereinbarung (Tel. 62222-80)

Bürgerservice-Sozialreferat

Angelika Inmann

unterstützt werden, wenn ein **unvorhersehbares Ereignis innerhalb der Familie einen besonderen Notstand** verursacht. Das Familieneinkommen darf bestimmte Einkommensgrenzen nicht übersteigen. Rechnungen dürfen nicht älter als sechs Monate sein.

Unterstützungen können u.a. gewährt werden für:

- Anschaffung und Instandhaltung lebensnotw. Geräte (z.B. Heizungs-, Wasch-, Koch-, Kühlgeräte)
- Bestattungskosten für nahe Angehörige (wenn im Nachlass keine Deckung)
- Diebstahl und Einbruchschäden
- Katastrophenschäden
- Krankenbehandlung und Heilbehelfe (sofern keine Leistung vom Krankenversicherungsträger)
- Div. Hilfsmittel und Behelfe (z.B. Prothesen, Rollstühle)
- Anschaffung von Mobilitätshilfen
- Kosten für festsitzenden Zahnersatz od. Zahnspangen für Kinder
- notwendigen behindertenger. Wohnungsumbau
- Betriebskosten f
 ür Ausgleichszulagenbezieher (nur Strom oder Gas, Mindestrechnungsbetrag € 435,— j
 ährl.)

Anschaffungen mit einem Einzelpreis **unter € 80,**— können nicht berücksichtigt werden. Eine neuerliche Unterstützung aus dem selben Grund ist erst nach Ablauf von 12 Monaten möglich.
Antragsformulare erhalten Sie im Bürgerservice/Sozialreferat (detaill. Auskünfte erteilt die PVA - Tel.Nr. 050303-

DW 38410 bis 38413).

der

Marktgemeinde

Nußdorf-Debant

Richtlinien BRENNMITTELAKTION

Auch im heurigen Jahr führt das Land Tirol wieder eine Brennmittelaktion durch. Die Neuanträge dafür können bis 31. August am Marktgemeindeamt gestellt werden. Personen, die bereits im Vorjahr Anspruch auf die Brennmittelaktion des Landes hatten, müssen keinen neuerlichen Antrag stellen.

Die Einkommensgrenze beträgt:

- € 670,-- für Alleinstehende
- € 1.020,-- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinsch.

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von

- Alters-, Invaliditäts- und Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage sowie
- Pensionsvorschuss

Angerechnet werden:

- Unfall-, Kriegsopferrente, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen und sonstige Einkommen.

Nicht angerechnet werden:

- Pflegegeld und Familienbeihilfe

Möglich ist der Bezug von Union- oder Holzbriketts bzw. die Auszahlung eines Pauschalbetrages bei Zentral-, Strom-, Gas- oder Ölheizung.

ENTSORGUNG von Grasschnitt und Gartenabfällen im Müllhof nicht möglich

In letzter Zeit versuchen GemeindebürgerInnen vermehrt, Grasschnitt und andere kompostierfähige Gartenabfälle über den Müllhof unserer Marktgemeinde zu entsorgen.

Die Müllhof-Ordnung unserer Marktgemeinde sieht jedoch vor, dass im Müllhof nur Strauchschnitt angenommen werden darf. Grasschnitt und andere Gartenabfälle sind nicht für eine Sammlung im Müllhof vorgesehen, sondern müssen von den jeweiligen Hausbewohnern selbst kompostiert oder über die Biotonne entsorgt werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass Grasschnitt und andere Gartenabfälle im Müllhof nicht angenommen werden können.



Nicht vergessen!

Wir müssen am Marktgemeindeamt angemeldet werden!

🌓 osttirol-komm.at

Webradio und
Bonusprogramm
als neue Highlights!

Vor mehr als einem Jahr wurde das Webportal www.osttirol-komm.at zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Seither hat sich dieses Projekt des Regionsmanagements zu einer lebendigen Webplattform für Pendler und auswärtige OsttirolerInnen entwickelt. Über 23.000 Menschen haben die Website in den letzten zwölf Monaten besucht. Beliebteste Rubrik ist die Mitfahrbörse. 9.000 Besucher zählte allein der Bereich "Suche Mitfahrgelegenheit".

Mit neuen Leistungspaketen will das Regionsmanagement Osttirol die Besucher- und Mitgliederzahl weiter steigern:

Weltweites Webradio

An die Adresse der auswärts lebenden OsttirolerInnen richtet sich die erste Innovation.
Seit dem 1. Mai ist es möglich, per Mausklick
auf www.osttirol-komm.at die aktuellen
Frühnachrichten von Radio Osttirol abzurufen. "Exil-Osttiroler" von Mittersill bis
Schanghai können ihre Heimat künftig auch
hören! Mit einer Postkarte wird für diesen
neuen Service geworben.

P.S.: Auch für Osttiroler im Bezirk eine angenehme Einführung, denn die Frühnachrichten kann er oder sie dann anhören, wenn gerade Zeit und Muße dafür ist.

Bonusprogramm

Eine stärkere Integration der Osttiroler Wirtschaftstreibenden in das Projekt erhofft sich RMO-Geschäftsführer Friedrich Veider von der zweiten Neuerung. Eingetragene Mitglieder des Webportals finden direkt in ihrem Memberbereich diverse Bonusangebote von Gastronomie Geschäften in Osttirol. Mit einem Klick können Rabatt- oder Einkaufsgutscheine bequem ausgedruckt werden. Der Clou für die Anbieter: Die Bonusofferte lassen sich zeiteingrenzen und auf bestimmte Zielgruppen fokussieren.

Nähere Infos: Mag. Friedrich Veider Tel: 04852-72820, Mail: info@rmo.at

Freiwillige willkommen! Retter vor Ort – schnellere Hilfe im Ernstfall



Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Leute zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben einzuteilen, sondern lehre die Leute die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer (Saint-Exupèry)

Das Rote Kreuz ist überall dort, wo Hilfe gebraucht wird, allgegenwärtig. Es deckt eine derartige Fülle von Aufgaben ab und ist so stark in das Alltagsleben integriert, dass es vom Einzelnen nur dann bewusst wahrgenommen wird, wenn er selbst einmal Beistand braucht.

DANK der Bezirksbäurin

Wir danken den **Bäuerinnen** von Nußdorf-Debant für die großzügige **Spende von** € 1.000,-- zu Gunsten unseres bäuerlichen Sozialkontos im Bezirk (dies war der Erlös des Kulturwochenendes 2005).

Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen des Bezirksvorstandes der Tiroler Bäuerinnenorganisation

Anna Fránk (Bezirksbäurin)

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG Postfach 78 6010 Innsbruck

tiroler wasser kraft

Service Center

Salurner Straße 15/III 6020 Innsbruck www.tiroler-wasserkraft.at

0800 818 819 050607 27050 sc@tiwag.at

Kinderbetreuung im Sommer Fahrdienst "Spiel-mit-mir-Wochen"

FE

Es wird darauf hingewiesen, dass die Kosten des organisierten Fahrdienstes zu den "Spiel-mitmir-Wochen" des O.K.-Zentrums Lienz in den Sommerferien für Kinder aus Nußdorf-Debant von der Marktgemeinde übernommen werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Marktgemeindeamt (62222-68) oder im O.K.-Zentrum Lienz (68418).

So differenziert wie die Struktur des Roten Kreuzes ist auch seine Zusammensetzung hinsichtlich der Mitarbeiter. Sie rekrutieren sich aus allen Altersgruppen ab 15 Jahren und allen Bevölkerungsschichten.

Es gibt kaum mehr einen Ort, in dem nicht einige Bewohner im Roten Kreuz mitarbeiten, handelt es sich doch um Betätigungen, die dem menschlichen Zusammenleben Qualität verleihen, nämlich echte Hilfsbereitschaft, die in Stadt und Land immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Beginnend mit der Ausbildung in Erster Hilfe, weiter mit der fachlichen Schulung in Sanitätshilfe, die RK-Jugend, die sich bei den verschiedensten Wettbewerben beweisen kann, der Mitarbeit im Blutspendewesen. dem Notfallsanitätsdienst, Katastrophenzug oder der Krisenintervention bis hin zum Überstellungsfahrer Strahlenpatienten oder als Mitarbeiter von "Essen auf Rädern". Auch unsere First Responder, die zu jeder Tages- und Nachtzeit zu einem akuten Notfall in der eigenen Nachbarschaft oder Heimatgemeinde gerufen werden können, die blitzschnell und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen und dementsprechend handeln müssen.

Interessiert?

Möchtest auch du aktiv im Roten Kreuz mithelfen? Dann melde dich bitte persönlich in deiner Ortsstelle (Lienz) oder unter Tel. 62321 in der Bezirksstelle Lienz bzw. E-Mail: herbert.girstmair@roteskreuzlienz.at

torini.

Alt-Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl

60. Geburtstag

Am 5. Jänner d.J. konnte Alt-Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl seinen 60. Geburtstag feiern. Die Marktgemeinde, vertreten durch Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und eine Gemeinderatsdelegation gratulierte dem ehemaligen Gemeindeoberhaupt dazu im Rahmen eines Abendessens in der Taverna San-

Pensionierung

Mit 1. Juli 2006 trat Reg.Rat Josef Altenweisl als Leiter des Inneren Dienstes bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz in den Ruhestand.

Der frischgebackene Pensionist begann seinen beruflichen Werdegang als Sägewerksarbeiter. Nach Ableistung des Präsenzdienstes war er 5 Jahre als Gendarmeriebeamter in Nordtirol tätig.

Im Jahre 1968 trat er in den Tiroler Landesdienst ein, arbeitete eineinhalb Jahre in der Gewerbeabteilung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck



Die Geburtstagsrunde in der Taverna Santorini v.l.: GV. Helmut Glantschnig, Brigitte Altenweisl, Alt-Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Bgm.-Stellv. HD Johann Lugger, Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Ortsbauernobmann GR. Roman Kollnig

und ließ sich im Jahre 1969 zur Bezirkshauptmannschaft Lienz versetzen, wo er 20 Jahre im Verkehrsstrafreferat wirkte. Mit 1. Jänner 1989 wurde Josef Altenweisl zum Amtsdirektor befördert.

Anlässlich der Bestellung zum Leiter des Inneren Dienstes am 1. März 1989 beendete er seine zusätzliche 17-jährige Funktion als Obmann der Dienststellenpersonalvertretung der Bezirkshauptmannschaft Lienz.

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 12. September 2001 wurde ihm der Berufstitel "Regierungsrat" verliehen.

Bgm.-Stellv. Johann Lugger ein 50er

Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll verabschiedet Alt-Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl in den Ruhestand

Hauptschuldirektor Bgm.-Stellv. Johann Lugger vollendete am 30. Mai 2006 sein 50. Lebensjahr.

Die Marktgemeinde gratuliert dem Jubilar dazu sehr herzlich.



Das Standesamt registriert

Geburten

Angelina, Tochter der Alena und des Norbert EBNER, Obernußdorf 57

Matteo-Luca, Sohn der Beatrix KRAT-ZER, Dolomitensiedlung 9

Sienna, Tochter der Bernadette und des Klaus OBERRAINER, Obernußdorf 42

Simon, Sohn der Sandra und des Werner KORBER, Am Sonnenhang 14

Sophia, Tochter der Barbara und des Martin LINDSBERGER, Am Sonnenhang 6

Michelle, Tochter der Stefanie MANU-CREDO, Toni Egger-Straße 28a, und des Andreas JANK, Lienz

Julia, Tochter der Barbara UNTER-GUGGENBERGER und des Stefan KLEISSL, Mitterweg 27a

Annika, Tochter der Marion SENFTER und des René SALCHER, Glocknersiedlung 6a

Sabrina, Tochter der Helga UNTER-RAINER, Dornachstraße 20, und des Harald DEFREGGER, Iselsberg

Lia-Marie, Tochter der Pamela PÖLT, Obere Aguntstraße 24, und des Stefan OBERTSCHEIDER, Ainet

Maximilian, Sohn der Claudia KARRE, und des Robert MÜLLER, Franz Mayr-Straße 27

Vanessa. Tochter der Anita und des Oswald WIEDENHOFER, Laserzweg 11

Katharina, Tochter der Thi Hai Phuong und des Andreas ZABERNIG, Glocknersiedlung 6

Lea. Tochter der Doris MATTERSBER-GER und des Ing. Markus MAIR, Laserzweg 3a

Lukas, Sohn der Dagmar und des Andreas JOAS, Laserzweg 3

Marco, Sohn der Susanne und des Egon WALDER, Rauchkofelweg 1

Milivoje, Sohn der Danijela und des Zeliko IKANOVIC, Toni Egger-Str. 9

Laurin, Sohn der Doris WARSCHER, Graf Leonhard-Straße 31, und des Dipl.Ing. Stephan METZNER, Kitzbühel

Stella, Tochter der Mag. Danja KRIST-LER, Zietenweg 17, und des Reinhard PLIESSNIG, Poggersdorf

Anna und Katharina, Töchter der Mag. Astrid und des Dr. Gottfried STOTTER, Obernußdorf 28

Ilina, Tochter der Melanie PUCHER, Mitterweg 1, und des Andreas LIEB-HART, Obere Aguntstraße 5

Laura, Tochter der Maria MITTERER und des Hans Peter ASSLABER, Glocknersiedlung 10a

Michelle, Tochter der Melanie FER-CHER, und des Mario GLIBER, Glocknersiedlung 10

Hochzeiten

Michaela SCHNEIDER und Thomas IGNAC, Mitterweg 27

Nicole MÜLLER und René BSTIE-LER, Untere Aguntstraße 15a

Sandra EBNER und Werner KOR-BER, Am Sonnenhang 14

Gabriele RESINGER und Michael EBNER, Am Sonnenhang 12

Elisabeth GLANTSCHNIG, Obernußdorf 43, und Josef HOLZER, Amlach

Michaela MÜLLER und Josef PFUR-NER, Alt-Debant 20a

Sonja SCHNEIDER und Richard BERGER, Untere Aguntstraße 52

Verena LUKASSER und Markus SIN-GER, Franz Mayr-Straße 31

Sabine RAUTER und Harald KEIL, Draustraße 6

Susanne PERFLER und Egon WAL-DER, Rauchkofelweg 1

Todesfälle

Alfons PFURNER (82 Jahre), Toni Egger-Straße 26

Helene MATTERSBERGER (80 J.), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Anton PÖRNBACHER (92 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Lienz

Alfred KAMMERLANDER (72 J.), Zietenweg 7

Josef PRANTER (86 Jahre), Gaimbergstraße 20

Ursula WARTSCHER (99 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Matrei i.O.

Bertha STEINER (86 Jahre), Toni Egger-Straße 67

Geburtstage

Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

Agnes RIESSLEGGER, Glödisweg 12 Andreas THALER, Franz Mayr-Str. 17 Rudolf REITER, Franz Mayr-Straße 37 Anna AICHNER, Kirchangerweg 2 August GREIL, Obernußdorf 35 Hilda SCHLEMMER, Lienzerstraße 24 Erika LÖFFLER, Alt-Debant 39 Nikolaus BENCSIK, Dolomitenstraße 4 Johann GUTTERNIG, Zietenweg 4 Pfarrer Cons. Otto GROSSGASTEI-GER, Nußdorf 28

Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

Irmgard ANGERER, Toni Egger-Straße 43

Franz JELLER, Franz Mayr-Straße 20

Alois GRIDLING, Nußdorf 32

Maria BAUMGARTNER, Franz Mayr-Straße 7

Marianne BACHER, Lienzerstraße 2 Siegfried ACHHORNER,

Prof. Miltner-Straße 2

Margarethe MIGLAR,

Obere Aguntstraße 39

Walter GOLLER, Wiereweg 1 Elisabeth BONDORFER, Obern. 58

Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

Theresia UNTERRAINER,

Obernußdorf 31

Hermann KOPF, Römerweg 1 Frieda PALLHUBER,

Obere Aguntstraße 7

Georg EDER, Untere Aguntstraße 9 Gabriel PETUTSCHNIG, Laserzw. 2a Maria INFELD, Obere Aguntstraße 13

Franz FRITZER, Mitterweg 19

Es vollendeten das 85. Lebensjahr:

Mag. Selma WILD, Graf Leonhard-Straße 7 Robert MARSOUN, Zietenweg 3

Es vollendete das 90. Lebensjahr:

Paula WEILER, Kirchangerweg 19

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfurner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen alle N-D, Karin Nagele, Günther Hatz, Foto Trost Lienz, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz, Gestaltung: Marktgemeinde, Druck: Oberdruck, Dölsach



Samstag, 23. September und Sonntag, 24. September 2006

Dorfplatz Nußdorf